Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 19/1100-2
12.12.2023

19. Wahlperiode

Änderungsantrag

der AfD-Fraktion

zur Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/1100
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von Berlin für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 (Haushaltsgesetz 2024/2025 – HG 24/25)

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/1100 wird mit folgenden Änderungen angenommen:

A) Der Gesetzestext wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt gefasst:

„§ 1
Feststellung des Haushaltsplans

(1) Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Haushaltsplan von Berlin für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 wird für 2024 in Einnahmen und Ausgaben auf 38.965.519.700 Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von 53.406.794.900 Euro und für 2025 in Einnahmen und Ausgaben auf 40.316.688.000 Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von 45.249.632.100 Euro festgestellt, und zwar

1. für das Haushaltsjahr 2024
a) in den Einzelplänen 01 bis 29 auf Einnahmen und Ausgaben von 27.739.844.700 Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von 52.613.793.900 Euro,
b) in den Einzelplänen 31 bis 45 (Bezirkshaushaltspläne) auf Einnahmen und Ausgaben von 11.225.675.000 Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von 793.001.000 Euro und in den einzelnen Bezirkshaushaltsplänen nach Maßgabe der Haushaltsübersicht des Gesamtplans;

2. für das Haushaltsjahr 2025
a) in den Einzelplänen 01 bis 29 auf Einnahmen und Ausgaben von 28.928.535.000 Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von 44.604.760.100 Euro,
b) in den Einzelplänen 31 bis 45 (Bezirkshaushaltspläne) auf Einnahmen und Ausgaben von 11.388.153.000 Euro mit Verpflichtungsermächtigungen von 644.872.000 Euro und in den einzelnen Bezirkshaushaltsplänen nach Maßgabe der Haushaltsübersicht des Gesamtplans.

(2) Die Verpflichtungsermächtigungen gemäß Absatz 1 sind gesperrt."

2. Nach § 5 wird als neuer § 6 „Verpflichtungsermächtigungen" wie folgt eingefügt:

„Über die Einwilligung gemäß § 36 LHO, hinsichtlich § 1 Absatz 2, die grundsätzlich nach Auflösung pauschaler Minderausgaben erfolgen soll, ist dem Hauptausschuss des Berliner Abgeordnetenhauses und den Bezirksverordnetenversammlungen regelmäßig zur Besprechung zu berichten. Ab einer Summe in Höhe von 5.000.000 Euro bedarf es der Einwilligung des Hauptausschusses. In den Bezirkshaushaltsplänen ist für die Einwilligung das jeweilige Bezirksamt zuständig."

Die bisherigen §§ 6 bis 19 werden zu den §§ 7 bis 20.

3. §14 (alt) Abs. 3 wird gestrichen.

B) Das Zahlenwerk wird wie folgt geändert:

Einzelplan 01

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs Hh 24/25	Entwurf Haushaltsplan 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
1	15	**Kapitel 0100 – Abgeordnetenhaus** **Titel 70105** **Einbau von RLT-Anlagen in die Sitzungssäle 311 und 376** Ansatz 2024 2.700.000 Ansatz 2025 2.700.000	 **- 2.700.000** **- 2.700.000**	a) Eine sinnvolle bauliche Umsetzung konnte auch nach mehreren Jahren nicht geklärt werden. Dennoch sollen die Ansätze aus dem Haushaltsplan für 2022/2023 in den Jahren 2024/2025 neu veranschlagt werden, obwohl weiterhin weder ein bauliches Konzept noch ein tatsächlicher Bedarf vorliegt. Der Einbau von RLT-Anlagen ist nach dem Ende der Corona-Pandemie bis auf weiteres nicht mehr erforderlich. b) Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

2	17	**Kapitel 0100 – Abgeordnetenhaus** **Titel 51185** **Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT** Ansatz 2024 186.000 Ansatz 2025 186.000	 **+ 75.000** **+/- 0**	a) Realisierung folgender zusätzlicher Funktionen: - Erweiterung der Open-Data-Schnittstelle dahingehend, dass auch Verweise auf Dokumente der Ausschüsse, insbesondere „Rote Nummern“, als maschinenverarbeitbarer Index (analog PARDOK-Indexdaten) erschlossen werden. - Erweiterung von ADOS um eine Funktion „Ausschussmappe“, analog zur gleichnamigen Funktion im Dokumentationssystem der BVVen.

Einzelplan 03

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HHG 24/25	Entwurf Haushaltsplan 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
3	24	**Kapitel 0300** **Titel 68230** **Zuschuss CityLAB** Ansatz 2024 2.800.000 Ansatz 2025 3.300.000	 **- 1.400.000** **- 1.650.000**	a) Kürzung der Sachmittel für das City-Lab. Obwohl die Projekte dort innovativ sein mögen, fehle es an unmittelbarer Relevanz für die Kernaufgaben des Landes Berlin. Auf einen weiteren Personalaufwuchs kann verzichtet werden, da Innovation primär durch qualitativ hochwertige Projekte generiert wird. In diesem Kontext sollten die Ressourcen auf die dringenden, staatlichen Kernbereiche fokussiert werden.

4	60	**Kapitel 0360** **Titel 42201 (neu)** **Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten** Ansatz 2024 7.061.000 Ansatz 2025 7.594.000	 **- 2.118.300** **- 2.278.200**	a) Wir begrüßen eine Zentralisierung und eine Übertragung vom Innenressort auf den regierenden Bürgermeister, weil Verwaltungsdigitalisierung „Chefsache“ ist. Ein weiterer Personalaufwuchs ist jedoch nicht erforderlich, daher Kürzung um 30%.
5	60	**Kapitel 0360** **Titel 42801 (neu)** **Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten** Ansatz 2024 1.783.000 Ansatz 2025 1.855.000	 **- 534.900** **- 556.500**	a) Wir begrüßen eine Zentralisierung und eine Übertragung vom Innenressort auf den regierenden Bürgermeister, weil Verwaltungsdigitalisierung „Chefsache“ ist. Ein weiterer Personalaufwuchs ist jedoch nicht erforderlich, daher Kürzung um 30%.

6	60	**Kapitel 0360** **Titel 44100 (neu)** **Beihilfen für Dienstkräfte** Ansatz 2024 175.000 Ansatz 2025 180.000	 **- 52.500** **- 54.000**	a) Wir begrüßen eine Zentralisierung und eine Übertragung vom Innenressort auf den regierenden Bürgermeister, weil Verwaltungsdigitalisierung „Chefsache“ ist. Ein weiterer Personalaufwuchs ist jedoch nicht erforderlich, daher Kürzung um 30%.

Einzelplan 05

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs Hh 24/25	Entwurf Haushaltsplan 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
7	24	**Kapitel 0500** **Titel 52610** **Gutachten** Ansatz 2024 691.000 Ansatz 2025 301.000	 **- 301.000** **- 101.000**	a) Durch die gesetzliche Vorgabe der Evaluierung im ASOG werden unnötig Haushaltsmittel gebunden. Eine Evaluierung wäre gar nicht notwendig, da Erfahrungen aus anderen Bundesländern herangezogen werden können. Ähnliches gilt für die Evaluierung des Versammlungsfreiheitsgesetzes.

		Teilansatz: Evaluierung des Versammlungsfreiheitsgesetzes Ansatz 2024 150.000 Ansatz 2025 50.000 *Teilansatz: Evaluierung gemäß ASOG* Ansatz 2024 151.000 Ansatz 2025 51.000	 **- 150.000** **- 50.000** **- 151.000** **- 51.000**	
8	32	**Kapitel 0500** **Titel 68432** **Zuschüsse für besondere soziale Projekte** Ansatz 2024 67.700 Ansatz 2025 70.100	 **- 67.700** **- 70.100**	a) Die Mittel für eine Abschiebebeobachtung sind nicht notwendig. Abschiebungen sind nach geltendem Recht von der Verwaltung zu vollziehen. Vollziehbar ausreisepflichtige Personen sind abzuschieben. Die Verwaltung ist an Recht und Gesetz gebunden. Rechtsschutz ist dabei durch Dienst- und Fachaufsichten sowie eine funktionierende Justiz gewährleistet. Da ein förmliches Beanstandungsverfahren, dessen Zahlen statistisch erfasst werden könnten, nicht existiert, sind Nutzen und Notwendigkeit fraglich und nicht belegt.

9	neu	**Kapitel 0532** **Titel neu** **Zuschüsse an die BIM GmbH für Sanierungsausgaben an Liegenschaften der Polizei Berlin** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+ 15.000.000** **+ 15.000.000**	a) Etatisierung von Mitteln zum mittelbaren Abbau des Sanierungsstaus bei den Liegenschaften der Polizei Berlin. Der Sanierungsstau bei den Gebäuden der Polizei Berlin ist immer noch beträchtlich und beträgt unter Berücksichtigung der Klimaneutralität 2,1 Mrd. € (ohne Klimaneutralität 1,5 Mrd. €). Um den Sanierungsstau abzubauen und die dringend notwenigen Sanierungsmaßnahmen voranzutreiben sollen zusätzliche Mittel in Form von Zuschüssen zu Sanierungsausgaben durch die BIM GmbH bereitgestellt werden. b) Verbindliche Erläuterung: Zuschüsse für Kosten von Sanierungsmaßnahmen der BIM GmbH an Liegenschaften der Polizei Berlin der Priorität 1 und 2.

10	neu	**Kapitel 0532** **Titel neu** **Entgelte der Tarifbeschäftigten zur Entlastung des Polizeivollzugsdienstes von nicht-hoheitlichen Aufgaben (Direktion 1 bis 5, E/V und ZeSo)** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+ 10.000.000** **+ 10.000.000**	a) Tarifstellen zur Entlastung des Polizeivollzugsdienstes von nicht-hoheitlichen Aufgaben. Mit den Mitteln sollen in den Direktionen 1 bis 5, Direktion E/V und Direktion ZeSo 200 Tarifstellen neu geschaffen werden. b) Tarifstellen zur Entlastung des Polizeivollzugsdienstes in den Direktionen 1 bis 5, Direktion E/V und Direktion ZeSo. Diese Tarifbeschäftigten entlasten den Polizeivollzugsdienst im Rahmen nicht-hoheitlicher Aufgaben.
11	135	**Kapitel 0532** **Titel 54011** **Überführungen, Überstellungen** Ansatz 2024 500.000 Ansatz 2025 500.000	 **+ 151.000** **+ 151.000**	a) Mehr in Anpassung an das Ist 2022 infolge höherer Fallzahlen und gestiegener Kosten aufgrund der unkontrollierten Migrationspolitik.

12	174	**Kapitel 0556** **Titel 44379** **Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte** Ansatz 2024 8.910.000 Ansatz 2025 3.910.000 *Teilansatz: Entschädigungsleistungen Schießstätten* Ansatz 2024 5.000.000 Ansatz 2025 0	 **+/- 0** **+ 2.500.000** **+/- 0** **+ 2.500.000**	a) Aufgrund der Fortführung des Ausgleichsfonds Schießanlagen bis zum Ende des Jahres 2029 müssen adäquate Mittel auch für 2025 eingestellt werden.

13	191	**Kapitel 0556** **Titel 81179** **Fahrzeuge** Ansatz 2024 10.000.000 Ansatz 2025 10.000.000	 **+/- 0** **+/- 0**	a) Anbringung einer verbindlichen Erläuterung. Bei Fahrzeugen mit besonderen dienstlichen Nutzungsanforderungen wie bei der Polizei Berlin müssen die Funktions- und Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge vor klimapolitischen Zielsetzungen stehen. b) Unter Einhaltung der Regelungen des EWG Bln werden Fahrzeuge nach dem Gebot von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Sinne des § 7 LHO beschafft. Ein alternativ angetriebenes Fahrzeug wird nur beschafft, wenn es im Vergleich mit einem Fahrzeug mit konventionellem Antrieb gleich teuer ist und den definierten einsatztaktischen Anforderungen entspricht.

14	neu	**Kapitel 0565** **Titel neu** **Zuschüsse an die BIM GmbH für Sanierungsausgaben an Liegenschaften der Berliner Feuerwehr** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+ 5.000.000** **+ 5.000.000**	a) Etatisierung von Mitteln zum mittelbaren Abbau des Sanierungsstaus bei den Liegenschaften der Berliner Feuerwehr. Der Sanierungsstau bei den Gebäuden der Berliner Feuerwehr ist immer noch beträchtlich und beträgt unter Berücksichtigung der Klimaneutralität 384 Mio. € (ohne Klimaneutralität 235 Mio. €). Um den Sanierungsstau weiter abzubauen und die dringend notwenigen Sanierungsmaßnahmen voranzutreiben sollen zusätzliche Mittel in Form von Zuschüssen zu Sanierungsausgaben durch die BIM GmbH bereitgestellt werden. b) Verbindliche Erläuterung: Zuschüsse für Kosten von Sanierungsmaßnahmen der BIM GmbH an Liegenschaften der Berliner Feuerwehr der Priorität 1 und 2.

15	250	**Kapitel 0565** **Titel 81101** **Lösch-Hilfeleistungsfahrzeuge** Ansatz 2024 7.000.000 Ansatz 2025 6.922.000	 **+/- 0** **+/- 0**	a) Anbringung einer verbindlichen Erläuterung. Bei Fahrzeugen mit besonderen dienstlichen Nutzungsanforderungen wie bei der Berliner Feuerwehr müssen die Funktions- und Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge vor klimapolitischen Zielsetzungen stehen. b) Verbindliche Erläuterung: Unter Einhaltung der Regelungen des EWG Bln werden Fahrzeuge nach dem Gebot von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Sinne des § 7 LHO beschafft. Ein alternativ angetriebenes Fahrzeug wird nur beschafft, wenn es im Vergleich mit einem Fahrzeug mit konventionellem Antrieb gleich teuer ist und den definierten einsatztaktischen Anforderungen entspricht.

16	250	**Kapitel 0565** **Titel 81103** **Hubrettungsfahrzeuge** Ansatz 2024 2.100.000 Ansatz 2025 2.534.000	 **+/- 0** **+/- 0**	a) Anbringung einer verbindlichen Erläuterung. Bei Fahrzeugen mit besonderen dienstlichen Nutzungsanforderungen wie bei der Berliner Feuerwehr müssen die Funktions- und Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge vor klimapolitischen Zielsetzungen stehen. b) Verbindliche Erläuterung: Unter Einhaltung der Regelungen des EWG Bln werden Fahrzeuge nach dem Gebot von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Sinne des § 7 LHO beschafft. Ein alternativ angetriebenes Fahrzeug wird nur beschafft, wenn es im Vergleich mit einem Fahrzeug mit konventionellem Antrieb gleich teuer ist und den definierten einsatztaktischen Anforderungen entspricht.

17	251	**Kapitel 0565** **Titel 81105** **Gerätewagen, Wechselladerfahrzeuge, Abrollbehälter** Ansatz 2024 1.905.000 Ansatz 2025 1.671.000	 **+/- 0** **+/- 0**	a) Anbringung einer verbindlichen Erläuterung. Bei Fahrzeugen mit besonderen dienstlichen Nutzungsanforderungen wie bei der Berliner Feuerwehr müssen die Funktions- und Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge vor klimapolitischen Zielsetzungen stehen. b) Verbindliche Erläuterung: Unter Einhaltung der Regelungen des EWG Bln werden Fahrzeuge nach dem Gebot von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Sinne des § 7 LHO beschafft. Ein alternativ angetriebenes Fahrzeug wird nur beschafft, wenn es im Vergleich mit einem Fahrzeug mit konventionellem Antrieb gleich teuer ist und den definierten einsatztaktischen Anforderungen entspricht.

18	251	**Kapitel 0565** **Titel 81106** **Tanklöschfahrzeuge** Ansatz 2024 946.000 Ansatz 2025 1.584.000	 **+/- 0** **+/- 0**	a) Anbringung einer verbindlichen Erläuterung. Bei Fahrzeugen mit besonderen dienstlichen Nutzungsanforderungen wie bei der Berliner Feuerwehr müssen die Funktions- und Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge vor klimapolitischen Zielsetzungen stehen. b) Verbindliche Erläuterung: Unter Einhaltung der Regelungen des EWG Bln werden Fahrzeuge nach dem Gebot von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Sinne des § 7 LHO beschafft. Ein alternativ angetriebenes Fahrzeug wird nur beschafft, wenn es im Vergleich mit einem Fahrzeug mit konventionellem Antrieb gleich teuer ist und den definierten einsatztaktischen Anforderungen entspricht.

19	251	**Kapitel 0565** **Titel 81107** **Notarzteinsatzfahrzeuge** Ansatz 2024 590.000 Ansatz 2025 649.000	 **+/- 0** **+/- 0**	a) Anbringung einer verbindlichen Erläuterung. Bei Fahrzeugen mit besonderen dienstlichen Nutzungsanforderungen wie bei der Berliner Feuerwehr müssen die Funktions- und Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge vor klimapolitischen Zielsetzungen stehen. b) Verbindliche Erläuterung: Unter Einhaltung der Regelungen des EWG Bln werden Fahrzeuge nach dem Gebot von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Sinne des § 7 LHO beschafft. Ein alternativ angetriebenes Fahrzeug wird nur beschafft, wenn es im Vergleich mit einem Fahrzeug mit konventionellem Antrieb gleich teuer ist und den definierten einsatztaktischen Anforderungen entspricht.

20	252	**Kapitel 0565** **Titel 81108** **Fernmeldefahrzeuge Feuerwehr** Ansatz 2024 246.000 Ansatz 2025 -	 **+/- 0** **+/- 0**	a) Anbringung einer verbindlichen Erläuterung. Bei Fahrzeugen mit besonderen dienstlichen Nutzungsanforderungen wie bei der Berliner Feuerwehr müssen die Funktions- und Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge vor klimapolitischen Zielsetzungen stehen. b) Verbindliche Erläuterung: Unter Einhaltung der Regelungen des EWG Bln werden Fahrzeuge nach dem Gebot von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Sinne des § 7 LHO beschafft. Ein alternativ angetriebenes Fahrzeug wird nur beschafft, wenn es im Vergleich mit einem Fahrzeug mit konventionellem Antrieb gleich teuer ist und den definierten einsatztaktischen Anforderungen entspricht.

21	252	**Kapitel 0565** **Titel 81109** **Lastkraftwagen** Ansatz 2024 628.000 Ansatz 2025 2.037.000	 **+/- 0** **+/- 0**	a) Anbringung einer verbindlichen Erläuterung. Bei Fahrzeugen mit besonderen dienstlichen Nutzungsanforderungen wie bei der Berliner Feuerwehr müssen die Funktions- und Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge vor klimapolitischen Zielsetzungen stehen. b) Verbindliche Erläuterung: Unter Einhaltung der Regelungen des EWG Bln werden Fahrzeuge nach dem Gebot von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Sinne des § 7 LHO beschafft. Ein alternativ angetriebenes Fahrzeug wird nur beschafft, wenn es im Vergleich mit einem Fahrzeug mit konventionellem Antrieb gleich teuer ist und den definierten einsatztaktischen Anforderungen entspricht.

22	252	**Kapitel 0565** **Titel 81110** **Rüstwagen** Ansatz 2024 862.000 Ansatz 2025 -	 **+/- 0** **+/- 0**	a) Anbringung einer verbindlichen Erläuterung. Bei Fahrzeugen mit besonderen dienstlichen Nutzungsanforderungen wie bei der Berliner Feuerwehr müssen die Funktions- und Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge vor klimapolitischen Zielsetzungen stehen. b) Verbindliche Erläuterung: Unter Einhaltung der Regelungen des EWG Bln werden Fahrzeuge nach dem Gebot von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Sinne des § 7 LHO beschafft. Ein alternativ angetriebenes Fahrzeug wird nur beschafft, wenn es im Vergleich mit einem Fahrzeug mit konventionellem Antrieb gleich teuer ist und den definierten einsatztaktischen Anforderungen entspricht.

23	252	**Kapitel 0565** **Titel 81112** **Rettungswagen** Ansatz 2024 5.626.000 Ansatz 2025 6.970.000	 **+/- 0** **+/- 0**	a) Anbringung einer verbindlichen Erläuterung. Bei Fahrzeugen mit besonderen dienstlichen Nutzungsanforderungen wie bei der Berliner Feuerwehr müssen die Funktions- und Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge vor klimapolitischen Zielsetzungen stehen. b) Verbindliche Erläuterung: Unter Einhaltung der Regelungen des EWG Bln werden Fahrzeuge nach dem Gebot von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Sinne des § 7 LHO beschafft. Ein alternativ angetriebenes Fahrzeug wird nur beschafft, wenn es im Vergleich mit einem Fahrzeug mit konventionellem Antrieb gleich teuer ist und den definierten einsatztaktischen Anforderungen entspricht.

24	253	**Kapitel 0565** **Titel 81117** **Bettentransportwagen** Ansatz 2024 309.000 Ansatz 2025 -	 **+/- 0** **+/- 0**	a) Anbringung einer verbindlichen Erläuterung. Bei Fahrzeugen mit besonderen dienstlichen Nutzungsanforderungen wie bei der Berliner Feuerwehr müssen die Funktions- und Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge vor klimapolitischen Zielsetzungen stehen. b) Verbindliche Erläuterung: Unter Einhaltung der Regelungen des EWG Bln werden Fahrzeuge nach dem Gebot von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Sinne des § 7 LHO beschafft. Ein alternativ angetriebenes Fahrzeug wird nur beschafft, wenn es im Vergleich mit einem Fahrzeug mit konventionellem Antrieb gleich teuer ist und den definierten einsatztaktischen Anforderungen entspricht.

25	253	**Kapitel 0565** **Titel 81120** **Löschboote** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 1.331.000	 **+/- 0** **+/- 0**	a) Anbringung einer verbindlichen Erläuterung. Bei Fahrzeugen mit besonderen dienstlichen Nutzungsanforderungen wie bei der Berliner Feuerwehr müssen die Funktions- und Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge vor klimapolitischen Zielsetzungen stehen. b) Verbindliche Erläuterung: Unter Einhaltung der Regelungen des EWG Bln werden Fahrzeuge nach dem Gebot von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Sinne des § 7 LHO beschafft. Ein alternativ angetriebenes Fahrzeug wird nur beschafft, wenn es im Vergleich mit einem Fahrzeug mit konventionellem Antrieb gleich teuer ist und den definierten einsatztaktischen Anforderungen entspricht.

26	253	**Kapitel 0565** **Titel 81150** **Fahrzeuge des Katastrophenschutzes** Ansatz 2024 3.124.000 Ansatz 2025 3.445.000	 **+/- 0** **+/- 0**	a) Anbringung einer verbindlichen Erläuterung. Bei Fahrzeugen mit besonderen dienstlichen Nutzungsanforderungen müssen die Funktions- und Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge vor klimapolitischen Zielsetzungen stehen. b) Verbindliche Erläuterung: Unter Einhaltung der Regelungen des EWG Bln werden Fahrzeuge nach dem Gebot von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Sinne des § 7 LHO beschafft. Ein alternativ angetriebenes Fahrzeug wird nur beschafft, wenn es im Vergleich mit einem Fahrzeug mit konventionellem Antrieb gleich teuer ist und den definierten einsatztaktischen Anforderungen entspricht.

27	253	**Kapitel 0565** **Titel 81179** **Fahrzeuge** Ansatz 2024 550.000 Ansatz 2025 1.529.000	 **+/- 0** **+/- 0**	a) Anbringung einer verbindlichen Erläuterung. Bei Fahrzeugen mit besonderen dienstlichen Nutzungsanforderungen wie bei der Berliner Feuerwehr müssen die Funktions- und Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge vor klimapolitischen Zielsetzungen stehen. b) Verbindliche Erläuterung: Unter Einhaltung der Regelungen des EWG Bln werden Fahrzeuge nach dem Gebot von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit im Sinne des § 7 LHO beschafft. Ein alternativ angetriebenes Fahrzeug wird nur beschafft, wenn es im Vergleich mit einem Fahrzeug mit konventionellem Antrieb gleich teuer ist und den definierten einsatztaktischen Anforderungen entspricht.

28	330	**Kapitel 0581** **Titel 52501** **Aus- und Fortbildung** Ansatz 2024 82.000 Ansatz 2025 82.000	 **+/- 0** **+/- 0**	b) Der Gedankenstrich „interkulturelle Öffnung“ bei Ausgaben für aufgabenspezifische Fortbildungsmaßnahmen wird gestrichen.

29	neu	**Kapitel neu** **Titel neu** **Landesamt für Katastrophenschutz** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+ 5.000.000** **+ 5.000.000**	a) In Zeiten des Ost-West-Konflikts war der Katastrophenschutz eine feste Größe in der Notfallplanung von Bund und Ländern. Seither hat seine Bedeutung abgenommen. Dass der Katastrophenschutz eine feste Größe in der Notfallplanung sein muss, haben Hochwasser und Krieg offengelegt. Auch in Zukunft werden sich Katastrophen und Großschadenslagen ereignen, sei es durch Unwetterlagen, Beeinträchtigung oder Ausfall lebensnotwendiger Versorgung, Pandemien, Terroranschläge, Cyberattacken oder ähnliches, auf die das Land Berlin bestmöglich vorbereitet sein muss. Dies kann nur mit adäquaten Organisationsstrukturen und einer modernen Ausstattung gewährleistet werden. Die Errichtung eines Landesamtes für Katastrophenschutz dient diesen Zielen. Die Aufgaben sollen u.a. umfassen: Die Entwicklung von Strategien, Zielvorgaben und Standards, Rahmenplanungen sowie die Durchführung von Risikoanalysen und die Erstellung fortlaufender Lagebilder für das Land Berlin. Die Planung und Durchführung von Übungen und Schulungen sowie Wissenstransfer und -management. Der Aufbau eines Katastrophenschutzlagers zur Bevorratung von wichtigen Einsatzmitteln

				für Großschadens- und Katastrophenlagen.
30	249	**Kapitel 0565** **Titel 68569** **Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland** Ansatz 2024 1.171.000 Ansatz 2025 1.171.000	 **+ 500.000** **+ 500.000**	a) Der Katastrophenschutz stellt eine wichtige Säule der Sicherheitsarchitektur im Land Berlin dar. Gleichzeitig sind die privaten Hilfsorganisationen zum Teil unterfinanziert. Dieser Umstand wird durch gestiegene Energie- und Allgemeinkosten verstärkt. Damit die privaten Hilfsorganisationen auch bei zu erwartender Zunahme der Fallaufkommen in Zukunft ein verlässlicher Partner für ein sicheres Berlin sind, müssen die Ansätze für 2024/2025 erhöht werden. b) Teilansatz (3. Tabellenzeile), „Zuwendungen an private Hilfsorganisationen (ASB, DLRG, DRK, JUH und MHD) zur Abgeltung der ihnen durch ihre Mitwirkung im Katastrophenschutz entstehenden Aufwendungen“: 2024: +500.000 / 2025: +500.000

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs Hh 24/25	Entwurf Haushaltsplan 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
31	60	**Kapitel 0510** **Titel 68419** **Förderung des Sports** Ansatz 2024 30.538.000 Ansatz 2025 32.022.000	 **+/- 0** **+/- 0**	a) Berücksichtigung von VBB Tickets für alle Sporttrainer mit entsprechender Trainerlizenz, die sich ehrenamtlich engagieren. Dies betrifft nachfolgende Abschnitte: TA 6 Sporttrainerinnen und Sporttrainer mit Schwerpunkt im Kinder- und Jugendsport. TA 11 Trainerinnen und Trainer für den Spitzensport. c) 2,5% der Mittel für die Tickets werden bis zur Vorlage eines Umsetzungskonzepts gesperrt.

32	60	**Kapitel 0510** **Titel 68419** **Förderung des Sports** Ansatz 2024 30.538.000 Ansatz 2025 32.022.000 TA 13 *Fairtrade im Sport* Ansatz 2024 100.000 Ansatz 2025 100.000 TA 24 *Zuschüsse für die Bundeslehr- und Forschungsstätte der DLRG* Ansatz 2024 70.000 Ansatz 2025 70.000	**+/- 0** **+/- 0** **-100.000** **-100.000** **+100.000** **+100.000**	a) Der TA 13 wird gestrichen und die zugehörigen Mittel in den TA 24 verschoben. Der Hauptgrund für die Aufstockung ist ein Mangel an Rettungsschwimmern.

33	68	**Kapitel 0510** **Titel 68506** **Zuschüsse an die Berliner Bäderbetriebe** Ansatz 2024 68.000.000 Ansatz 2025 70.000.000	 **-5.000.000** **-5.000.000**	a) Die Einsparungen werden im Bereich des gehobenen Managements und durch Umstrukturierung erreicht.
34	69	**Kapitel 0510** **Titel 83110** **Kapitalzuführung an die Berliner Bäderbetriebe** Ansatz 2024 1.000 Ansatz 2025 1.000	 **+/- 0** **+7.500.000**	a) Bau von drei Schwimmbädern (25m, 6-7 Bahnen) mit Traglufthallen in Marzahn-Hellersdorf und zwei weiteren Bezirken. Die Kosten pro Schwimmbad mit Traglufthalle sollen nicht mehr als 2.500.000 Euro betragen. Durch den Bau der Traglufthallen-Schwimmbäder ist das Freiluftbad auch ganzjährig im Winter nutzbar. Hierdurch soll die Möglichkeit geschaffen werden, die Nichtschwimmer-Quote v.a. bei Kindern deutlich zu verringern. Ebenso erhalten die Vereine erweiterte Möglichkeiten zur Schwimmbadnutzung.

35	71	**Kapitel 0510** **Titel 89201** **Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen** Ansatz 2024 2.339.000 Ansatz 2025 10.000.000	 **+250.000** **+250.000**	a) Mehr für die Gründung eines professionellen Management- und Controlling-Teams, das für die Gewährleistung des Abrufs der zur Verfügung gestellten Sanierungsmittel zuständig sein wird. Insbesondere für Aufbau, Planung, Kontrolle und Durchführung der zur Verfügung stehenden Zuschüsse für Investitionsmittel. Die zusätzlichen Mittel für die Jahre 2024 und 2025 werden aus dem Titel 68506 (Zuschüsse an die Berliner Bäderbetriebe) gegenfinanziert. c) 25% der Mittel für die Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen werden bis zur Vorlage des Personalkonzeptes gesperrt.

Einzelplan 06

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs Hh 24/25	Entwurf Haushaltsplan 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
36	neu	**Kapitel 0600** **Titel neu** **Zuschüsse für Planungs- und Bauvorbereitungsmittel an das SILB für die Schaffung eines Hochsicherheitssaales** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+ 100.000** **+ 100.000**	a) Derzeit gibt es im Land Berlin keinen nutzungsbereiten Saal, der alle Anforderungen an einen Hochsicherheitssaal erfüllt. In Hochsicherheitssälen sollen Extremismus- und Terrorismusverfahren verhandelt werden, aber auch andere besonders sicherheitsrelevante Verfahren. Die Schaffung eines nutzungsbereiten Hochsicherheitssaales ist daher geboten. Die Mittel dienen der Planung und Bauvorbereitung eines Hochsicherheitssaales im Land Berlin, der die besonderen Sicherheitsstandards erfüllt.

37	21	**Kapitel 0600** **Titel 53101** Ansatz 2024 115.000 Ansatz 2025 140.000 *Teilansatz Nr. 5 Zentrale Anlaufstelle für Opfer und Betroffene von Terroranschlägen und Großschadensereignissen* Ansatz 2024 5.000 Ansatz 2025 5.000	 **+ 5.000** **+ 5.000** **+ 5.000** **+ 5.000**	a) Der Ansatz für 2023 in Höhe von 10.000 € sollte auch für 2024 und 2025 fortgeschrieben werden, zumal dem Opferschutz ein besonderes Augenmerk eingeräumt werden muss. b) Teilansatz Nr. 5: 2024: +5.000 / 2025: +5.000
38	23	**Kapitel 0600** **Titel 54010** Ansatz 2024 1.694.000 Ansatz 2025 1.844.000	 **- 60.150** **- 20.150**	a) Zu Teilansatz Nr. 12: Dienstleistungen zur Frauenförderung und mehr Diversität in der Justiz sind nicht notwendig. Zum einen sollten die Grundsätze der Bestenauslese und der freien Berufswahl gelten und zum anderen können die Ziele bei der Personalentwicklung Berücksichtigung finden, ohne dass hierfür besonderer Mittel erforderlich wären.

		Teilansatz Nr. 8 Dienstleistungen zur Frauenförderung und mehr Diversität in der Justiz Ansatz 2024 10.000 Ansatz 2025 10.000 *Teilansatz Nr. 21 Übersetzung und Evaluation eines Equal Treatment Book* Ansatz 2024 40.000 Ansatz 2025 - *Teilansatz Nr. 24 Diversitätsorientierter Personal- und Organisationsentwicklungsprozess der Abteilung V* Ansatz 2024 10.150 Ansatz 2025 10.150	 **- 10.000** **- 10.000** **- 40.000** **+/- 0** **- 10.150** **- 10.150**	Zu Teilansatz Nr. 21: Eine Übersetzung und Evaluation eines Equal Treatment Book ist nicht notwendig. Ein solcher Leitfaden beeinflusst die richterliche Unabhängigkeit, zumal dieser Leitfaden keine Quelle materiellen Recht ist. Das Ziel der Schaffung eines Bewusstseins und eines Verständnisses für verschiedene Lebensumstände von Personen kann auf anderem Wege bei Schulungen u.a. des Justizpersonals erreicht werden. Zu Teilansatz Nr. 24: Ein diversitätsorientierter Personal- und Organisationsentwicklungsprozess widerspricht dem Grundsatz der Bestenauslese und ist nicht notwendig.

39	54	**Kapitel 0608** **Titel 54010** Ansatz 2024 710.000 Ansatz 2025 665.000 *Teilansatz Nr. 1 Ernährungsbereich* Ansatz 2024 335.300 Ansatz 2025 340.000	 **- 100.000** **- 100.000** **- 100.000** **- 100.000**	a) Spezielle Maßnahmen mit nur einer Zielgruppe sind in diesem Zusammenhang abzulehnen (geplant sind jährlich 100.000 € für Migranten). Derartige Maßnahmen im Ernährungsbereich sind auf die gesamte Bevölkerung auszurichten, zumal das Ziel der Berliner Ernährungsstrategie der Zugang zu gesunden Lebensmitteln für alle Bevölkerungsgruppen ist. Dies wird durch andere Maßnahmen der Verbraucherinformation erreicht. b) Zu 1.: Maßnahmen mit der Zielgruppe Migranten (geplant sind jährlich 100.000 €) werden gestrichen. Maßnahmen werden an der Gesamtheit der Bevölkerung ausgerichtet.
40	61	**Kapitel 0608** **Titel 68451** Ansatz 2024 376.000 Ansatz 2025 376.000	 **+ 251.000** **+ 251.000**	a) Der Ansatz 2023 in Höhe von 627.000 € sollte als Mindestansatz fortgeführt werden. Auch wenn es rechnerische Aufwüchse in anderen Titeln im Bereich Tierschutz gibt, sind die in 2023 bewilligten Zuwendungen doch höher als es die neuen Ansätze für 2024 und 2025 abbilden. Daher ist eine Erhöhung geboten.

41	63	**Kapitel 0608** **Titel 68469** Ansatz 2024 2.368.000 Ansatz 2025 2.768.000	 **+ 500.000** **+ 500.000**	a) Dient dem Aus- und Aufbau einer wohnortnahen mobilen Verbraucherberatung. b) Verbindliche Erläuterung: Ausbau einer wohnortnahen mobilen Verbraucherberatung, um eine flächendeckende Beratung der Verbraucher sicherzustellen. Ansatz 2024 und 2025 je 500.000 €.
42	82	**Kapitel 0611** **Titel 42801** Ansatz 2024 3.298.000 Ansatz 2025 3.430.000	 **+ 50.000** **+ 50.000**	a) Effektiver Rechtsschutz und beschleunigte Verfahren sind sehr personalintensiv und dürfen nicht zu Lasten anderer Verfahren gehen. Es braucht deshalb mehr Personal in den Geschäftsstellen. b) Schaffung einer zusätzlichen Tarifstelle (bis 9a TV-L) im Bereich der Geschäftsstelle.

43	94	**Kapitel 0612** **Titel 42801** Ansatz 2024 14.034.000 Ansatz 2025 14.742.000	 **+ 50.000** **+ 50.000**	a) Effektiver Rechtsschutz und beschleunigte Verfahren sind sehr personalintensiv und dürfen nicht zu Lasten anderer Verfahren gehen. Es braucht deshalb mehr Personal in den Geschäftsstellen. b) Schaffung einer zusätzlichen Tarifstelle (bis 9a TV-L) im Bereich der Geschäftsstelle.
44	106	**Kapitel 0613** **Titel 42801** Ansatz 2024 2.958.000 Ansatz 2025 3.076.000	 **+ 50.000** **+ 50.000**	a) Effektiver Rechtsschutz und beschleunigte Verfahren sind sehr personalintensiv und dürfen nicht zu Lasten anderer Verfahren gehen. Es braucht deshalb mehr Personal in den Geschäftsstellen. b) Schaffung einer zusätzlichen Tarifstelle (bis 9a TV-L) im Bereich der Geschäftsstelle.

45	117	**Kapitel 0615** **Titel 42801** Ansatz 2024 10.196.000 Ansatz 2025 10.603.000	 **+ 50.000** **+ 50.000**	a) Effektiver Rechtsschutz und beschleunigte Verfahren sind sehr personalintensiv und dürfen nicht zu Lasten anderer Verfahren gehen. Es braucht deshalb mehr Personal in den Geschäftsstellen. b) Schaffung einer zusätzlichen Tarifstelle (bis 9a TV-L) im Bereich der Geschäftsstelle.
46	138	**Kapitel 0616** **Titel 42801** Ansatz 2024 3.535.000 Ansatz 2025 3.677.000	 **+ 50.000** **+ 50.000**	a) Effektiver Rechtsschutz und beschleunigte Verfahren sind sehr personalintensiv und dürfen nicht zu Lasten anderer Verfahren gehen. Es braucht deshalb mehr Personal in den Geschäftsstellen. b) Schaffung einer zusätzlichen Tarifstelle (bis 9a TV-L) im Bereich der Geschäftsstelle.

47	146	**Kapitel 0617** **Titel 42801** Ansatz 2024 6.056.000 Ansatz 2025 6.298.000	 **+ 50.000** **+ 50.000**	a) Effektiver Rechtsschutz und beschleunigte Verfahren sind sehr personalintensiv und dürfen nicht zu Lasten anderer Verfahren gehen. Es braucht deshalb mehr Personal in den Geschäftsstellen. b) Schaffung einer zusätzlichen Tarifstelle (bis 9a TV-L) im Bereich der Geschäftsstelle.
48	152	**Kapitel 0619** **Titel 42801** Ansatz 2024 5.921.000 Ansatz 2025 6.158.000	 **+ 50.000** **+ 50.000**	a) Effektiver Rechtsschutz und beschleunigte Verfahren sind sehr personalintensiv und dürfen nicht zu Lasten anderer Verfahren gehen. Es braucht deshalb mehr Personal in den Geschäftsstellen. b) Schaffung einer zusätzlichen Tarifstelle (bis 9a TV-L) im Bereich der Geschäftsstelle.

49	162	**Kapitel 0621** **Titel 42801** Ansatz 2024 1.744.000 Ansatz 2025 1.814.000	 **+ 50.000** **+ 50.000**	a) Effektiver Rechtsschutz und beschleunigte Verfahren sind sehr personalintensiv und dürfen nicht zu Lasten anderer Verfahren gehen. Es braucht deshalb mehr Personal in den Geschäftsstellen. b) Schaffung einer zusätzlichen Tarifstelle (bis 9a TV-L) im Bereich der Geschäftsstelle.
50	166	**Kapitel 0622** **Titel 42801** Ansatz 2024 2.356.000 Ansatz 2025 2.450.000	 **+ 50.000** **+ 50.000**	a) Effektiver Rechtsschutz und beschleunigte Verfahren sind sehr personalintensiv und dürfen nicht zu Lasten anderer Verfahren gehen. Es braucht deshalb mehr Personal in den Geschäftsstellen. b) Schaffung einer zusätzlichen Tarifstelle (bis 9a TV-L) im Bereich der Geschäftsstelle.

51	170	**Kapitel 0623** **Titel 42801** Ansatz 2024 3.138.000 Ansatz 2025 3264.000	 **+ 50.000** **+ 50.000**	a) Effektiver Rechtsschutz und beschleunigte Verfahren sind sehr personalintensiv und dürfen nicht zu Lasten anderer Verfahren gehen. Es braucht deshalb mehr Personal in den Geschäftsstellen. b) Schaffung einer zusätzlichen Tarifstelle (bis 9a TV-L) im Bereich der Geschäftsstelle.
52	174	**Kapitel 0624** **Titel 42801** Ansatz 2024 1.820.000 Ansatz 2025 1.892.000	 **+ 50.000** **+ 50.000**	a) Effektiver Rechtsschutz und beschleunigte Verfahren sind sehr personalintensiv und dürfen nicht zu Lasten anderer Verfahren gehen. Es braucht deshalb mehr Personal in den Geschäftsstellen. b) Schaffung einer zusätzlichen Tarifstelle (bis 9a TV-L) im Bereich der Geschäftsstelle.

53	178	**Kapitel 0625** **Titel 42801** Ansatz 2024 2.585.000 Ansatz 2025 2.688.000	 **+ 50.000** **+ 50.000**	a) Begründung zum Änderungsantrag: Effektiver Rechtsschutz und beschleunigte Verfahren sind sehr personalintensiv und dürfen nicht zu Lasten anderer Verfahren gehen. Es braucht deshalb mehr Personal in den Geschäftsstellen. b) Schaffung einer zusätzlichen Tarifstelle (bis 9a TV-L) im Bereich der Geschäftsstelle.
54	184	**Kapitel 0626** **Titel 42801** Ansatz 2024 4.206.000 Ansatz 2025 4.374.000	 **+ 50.000** **+ 50.000**	a) Effektiver Rechtsschutz und beschleunigte Verfahren sind sehr personalintensiv und dürfen nicht zu Lasten anderer Verfahren gehen. Es braucht deshalb mehr Personal in den Geschäftsstellen. b) Schaffung einer zusätzlichen Tarifstelle (bis 9a TV-L) im Bereich der Geschäftsstelle.

55	188	**Kapitel 0627** **Titel 42801** Ansatz 2024 3.157.000 Ansatz 2025 3.283.000	 **+ 50.000** **+ 50.000**	a) Effektiver Rechtsschutz und beschleunigte Verfahren sind sehr personalintensiv und dürfen nicht zu Lasten anderer Verfahren gehen. Es braucht deshalb mehr Personal in den Geschäftsstellen. b) Schaffung einer zusätzlichen Tarifstelle (bis 9a TV-L) im Bereich der Geschäftsstelle.
56	192	**Kapitel 0628** **Titel 42801** Ansatz 2024 4.839.000 Ansatz 2025 5.033.000	 **+ 50.000** **+ 50.000**	a) Effektiver Rechtsschutz und beschleunigte Verfahren sind sehr personalintensiv und dürfen nicht zu Lasten anderer Verfahren gehen. Es braucht deshalb mehr Personal in den Geschäftsstellen. b) Schaffung einer zusätzlichen Tarifstelle (bis 9a TV-L) im Bereich der Geschäftsstelle.

57	196	**Kapitel 0630** **Titel 42801** Ansatz 2024 10.246.000 Ansatz 2025 10.656.000	 **+ 50.000** **+ 50.000**	a) Effektiver Rechtsschutz und beschleunigte Verfahren sind sehr personalintensiv und dürfen nicht zu Lasten anderer Verfahren gehen. Es braucht deshalb mehr Personal in den Geschäftsstellen. b) Schaffung einer zusätzlichen Tarifstelle (bis 9a TV-L) im Bereich der Geschäftsstelle.
58	206	**Kapitel 0631** **Titel 42801** Ansatz 2024 3.250.000 Ansatz 2025 3.380.000	 **+ 50.000** **+ 50.000**	a) Effektiver Rechtsschutz und beschleunigte Verfahren sind sehr personalintensiv und dürfen nicht zu Lasten anderer Verfahren gehen. Es braucht deshalb mehr Personal in den Geschäftsstellen. b) Schaffung einer zusätzlichen Tarifstelle (bis 9a TV-L) im Bereich der Geschäftsstelle.

59	212	**Kapitel 0632** **Titel 42801** Ansatz 2024 1.825.000 Ansatz 2025 1.898.000	 **+ 50.000** **+ 50.000**	a) Effektiver Rechtsschutz und beschleunigte Verfahren sind sehr personalintensiv und dürfen nicht zu Lasten anderer Verfahren gehen. Es braucht deshalb mehr Personal in den Geschäftsstellen. b) Schaffung einer zusätzlichen Tarifstelle (bis 9a TV-L) im Bereich der Geschäftsstelle.
60	218	**Kapitel 0641** **Titel 42801** Ansatz 2024 1.369.000 Ansatz 2025 1.424.000	 **+ 50.000** **+ 50.000**	a) Effektiver Rechtsschutz und beschleunigte Verfahren sind sehr personalintensiv und dürfen nicht zu Lasten anderer Verfahren gehen. Es braucht deshalb mehr Personal in den Geschäftsstellen. b) Schaffung einer zusätzlichen Tarifstelle (bis 9a TV-L) im Bereich der Geschäftsstelle.

61	230	**Kapitel 0642** **Titel 42801** Ansatz 2024 3.723.000 Ansatz 2025 3.872.000	 **+ 50.000** **+ 50.000**	a) Effektiver Rechtsschutz und beschleunigte Verfahren sind sehr personalintensiv und dürfen nicht zu Lasten anderer Verfahren gehen. Es braucht deshalb mehr Personal in den Geschäftsstellen. b) Schaffung einer zusätzlichen Tarifstelle (bis 9a TV-L) im Bereich der Geschäftsstelle.
62	244	**Kapitel 0651** **Titel 42801** Ansatz 2024 9.093.000 Ansatz 2025 9.456.000	 **+ 50.000** **+ 50.000**	a) Effektiver Rechtsschutz und beschleunigte Verfahren sind sehr personalintensiv und dürfen nicht zu Lasten anderer Verfahren gehen. Es braucht deshalb mehr Personal in den Geschäftsstellen. b) Schaffung einer zusätzlichen Tarifstelle (bis 9a TV-L) im Bereich der Geschäftsstelle.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs Hh 24/25	Entwurf Haushaltsplan 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
63	neu	**Kapitel 0608** **Titel neu** **Vorbereitungsmittel für die Schaffung eines landeseigenen Tierheims** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+100.000** **+100.000**	a) Die Schaffung eines landeseigenen Tierheims soll die Tierschutzorganisationen entlasten und so dem Tierschutz im Land Berlin insgesamt dienen.
64	62	**Kapitel 0608** **Titel 68461** Ansatz 2024 2.206.000 Ansatz 2025 2.227.000	 **-500.000** **-500.000**	a) Gegenfinanzierung.

Einzelplan 07

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs Hh 24/25	Entwurf Haushaltsplan 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
65	141	**Kapitel 0730** **Titel 54010** **Dienstleistungen** Ansatz 2024 2.500.000 Ansatz 2025 2.500.000	 **-460.000** **-540.000**	a) Kürzung bei den Teilansätzen 3, 4, 9 und 15. Die Teilansätze 22 und 24 entfallen. b) TA Nr. 3, „Weiterentwicklung und Fortschreibung des Verkehrsmodells auf den Prognosehorizont 2040 (nach Vorliegen neuer Bevölkerungsprognose, inkl. Strukturdatenaufbereitung)“: 2024: -100.000 / 2025: -130.000 TA Nr. 4, „Maßnahmen des Parkraummanagements, Koordinierung Parkraumbewirtschaftung“: 2024: -35.000 / 2025: -35.000 TA Nr. 9, „Studien und Konzepte im Bereich Energie-Umwelt-Verkehr (z.B. Alternative Antriebe, Ladeinfrastruktur, Wasserstoffstrategie etc.)“: 2024: -25.000 / 2025: -25.000

				TA Nr. 15, „Unterstützung des Bereiches Kreuzungsrecht“: 2024: -50.000 / 2025: -50.000 TA Nr. 22, „Beratungsbedarfe im Zuge der Einführung des Deutschlandtickets“: – entfällt – TA Nr. 24, „Rechtliche und verkehrswirtschaftliche Expertise in Bezug auf Regulierung, Ausgestaltung und Vollzug im PBefG-Gelegenheitsverkehr mit PKW und beim Linienbedarfsverkehr“: – entfällt –
66	145	**Kapitel 0730** **Titel 54045** **Leistungen des innerstädtischen ÖPNV** Ansatz 2024 796.192.000 Ansatz 2025 845.126.000	 **+7.000.000** **+7.000.000**	a) Mehr Sicherheit und Kundenfreundlichkeit durch zusätzliches Aufsichtspersonal vor Ort an hochfrequentierten U-Bahnhöfen und Umsteigebahnhöfen, um die Sicherheit und Sauberkeit und damit Kundenfreundlichkeit an den Bahnhöfen zu verbessern. Zügiger Umbau der noch nicht behindertengerechten Tramhaltestellen, um Barrierefreiheit zu gewährleisten.

67	148	**Kapitel 0730** **Titel 54059** **Leistungen zur Errichtung und den Betrieb von Infrastruktur für die Elektromobilität** Ansatz 2024 4.392.000 Ansatz 2025 5.312.000	 **-2.192.000** **-3.112.000**	a) Fortschreibung des Ansatzes 2023 unter Berücksichtigung des Mittelabflusses (Ist).
68	154	**Kapitel 0730** **Titel 54220** **Vorbereitungskosten für den schienengebundenen Nahverkehr** Ansatz 2024 4.200.000 Ansatz 2025 4.450.000	 **+1.050.000** **+1.000.000**	a) Aufstockung für i2030, um dieses für Berlin und die Anbindung an Brandenburg wichtige Projekt zügig voranzubringen. Auch der U-Bahnausbau muss vorankommen, mit Grundlagenermittlung und Wirtschaftlichkeitsanalysen b) TA Nr. 2, „U-Bahn-Maßnahmen u.a. gemäß dem jeweils gültigen NVP (z.B. U3, U7 Spandau, U7 BER, U2 über Pankow Kirche in die örtlichen Ortsteile Pankows, U8 Märkisches Viertel, U10 vom Alexanderplatz über Weißensee und Karow nach Buch“: 2024: +500.000 / 2025: +500.000 TA Nr. 3, „SPNV-Maßnahmen u.a. gemäß dem jeweils gültigen NVP (u.a.

				Fahrplanstudien, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen) inkl. Aufgaben aus i2030 und Verlängerung Siemensbahn, Nahverkehrstangente“: 2024: +500.000 / 2025: +500.000 TA Nr. 4, „Weitere Grundlagenermittlungen nach Systementscheid“: 2024: +50.000 / 2025: +/- 0
69	157	**Kapitel 0730** **Titel 68213** **Zuschuss an die BVG für sonstige betriebsfremde Lasten und an die Jobcenter** Ansatz 2024 300.000.000 Ansatz 2025 300.000.000	 **-169.100.000** **-44.100.000**	a) Das geplante 29-Euroticket soll bei Kosten von höchstens 250 Mio. €/Jahr liegen. Nach Aussagen von VBB und BVG erfolgt die Einführung zum 1.7.2024, womit statt 250 Mio. in 2024 nur 125 Mio. Euro anfallen. Zuzüglich 5,9 Mio. € für Jobcenterzuschüsse errechnen sich die benannten Kürzungen. Anzustreben ist eine Einigung mit dem Land Brandenburg über ein 29-Euro-Ticket für den Tarifbereich ABC. b) Tarifersatzleistungen, um Preisabsenkungen für das geplante 29-Euro-ÖPNV-Ticket AB zu ermöglichen.

70	159	**Kapitel 0730** **Titel 68253** **Zuschuss an die BVG für die Planung von Neubauvorhaben** Ansatz 2024 12.000.000 Ansatz 2025 19.000.000	 **+3.000.000** **+3.000.000**	a) Die Voruntersuchung und Vorplanung der Verlängerung der U8 in das Märkische Viertel als U-Bahnnetzergänzung muss zügig angegangen werden, ebenso die Verlängerung der U7 zum BER. Daher sind entsprechende Vorabsprachen mit der BVG sowie eine moderate Erhöhung des Ansatzes erforderlich. Weiter sollte die Möglichkeit der Einrichtung von Magnetschwebe-, Luftseil- und O-Bus-Verbindungen geprüft und mit Vorplanungen untersetzt werden.
71	164	**Kapitel 0730** **Titel 72016** **Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr** Ansatz 2024 6.000.000 Ansatz 2025 6.500.000	 **+1.000.000** **+500.000**	a) Die Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr kommt nur schleppend voran, ein gut durchdachtes Netz für einen konfliktarmen und flüssigen Radverkehr in der Stadt ohne Interimslösungen benötigt auch eine solide Finanzierung. Deshalb Aufstockung auf 7 Mio. p.a.

72	171	**Kapitel 0730** **Titel 89102** **Zuschüsse für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs** Ansatz 2024 227.250.000 Ansatz 2025 255.750.000	 **+2.000.000** **+2.000.000**	a) Leichte Erhöhung der Mittel mit ergänzter Schwerpunktsetzung: U-Bahn, Infrastrukturverbesserung zur Leistungserhöhung jeweils in 2024 und 2025 +1 Mio. Barrierefreier Ausbau von U-Bahnhöfen jeweils in 2024 und 2025 +1 Mio.
73	230	**Kapitel 0740** **Titel 72715** **Neubau der Elsenbrücke** Ansatz 2024 1.700.000 Ansatz 2025 1.700.000	 **+500.000** **+500.000**	a) Die Elsenbrücke muss so schnell wie möglich erneuert werden. Hier ist Tempo in die Planung zu bringen durch Einbindung externen Sachverstandes durch private Planungsbüros mit Zuschlägen für zügigen Planungs- und damit Baufortschritt.
74	235	**Kapitel 0740** **Titel 72776** **Technische Erneuerung der Überbauung Schlangenbader Straße (ÜBS)** Ansatz 2024 2.500.000 Ansatz 2025 2.500.000	 **+7.500.000** **+47.500.000**	a) Die Überbauung Schlangenbader Straße muss schnellstmöglich wieder in Betrieb genommen werden. Kosten von bis zu 60 Mio. € sind benannt worden. Daher ist der Ansatz stark zu erhöhen und die Maßnahmen 2024/2025 anzugehen, um die Wiedereröffnung des Tunnels voranzutreiben. Die Mittel werden aus Kapitel 0730 bei Titel 68213 gegenfinanziert.

75	neu	**Kapitel 0740** **Titel 54027 (neu)** **Entwurfs- und Bauleitungskosten** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+20.000.000** **+20.000.000**	a) Entwurfs- und Bauleitungskosten BAB A 100 17. BA, die vom Bund anteilig pauschal zu ersetzen sind. b) Sperrvermerk: Die Ausgaben sind im 1. und 2. Planjahr gesperrt.
76	neu	**Kapitel 0730** **Titel neu** **Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsflusses** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+1.000.000** **+1.000.000**	a) Die Ausgaben dienen Maßnahmen zur besseren Steuerung des Verkehrsflusses. Es handelt sich insbesondere um Sensorik zur Steuerung von Ampelanlagen. b) Sperrvermerk: Die Ausgaben sind im 2. Planjahr gesperrt.

Einzelplan 08

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 24/25	Entwurf Haushaltsplan 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
77	neu	**Kapitel 0810** **Titel neu** **Kunstmesse** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+600.000** **+600.000**	a) Berlin hat keine konstante Kunstmesse entwickeln können. Die Kulturverwaltung hat dieses Thema vernachlässigt. Mittel zur Sicherung Berlins als Kunstmesse-Standort.
78	neu	**Kapitel 0810** **Titel neu** **Draußen und Außen** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+500.000** **+800.000**	a) Die Mittel werden für die Durchführung von Open-Air-Konzerten von Staatsoper, Philharmonie, Konzerthaus und anderen in den Außenbezirken bereitgestellt.

79	neu	**Kapitel 0810** **Titel neu** **Kommission Historischer Wiederaufbau (KHW)** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+340.000** **+572.000**	a) Etliche historische Bauten, die im Zweiten Weltkrieg oder durch die SED vernichtet wurden, wurden wiedererrichtet. Andere Projekte könnten noch umgesetzt werden. Hier wären u.a. die Berolina, das Schloss Monbijou oder die Raffael-Tapisserien zu nennen. Aufgabenstellung der Kommission Historischer Wiederaufbau ist die Identifizierung von möglichen Projekten des Wiederaufbaus, die Unterstützung des öffentlichen Diskurses darüber und die Begleitung der Durchführung.
80	46	**Kapitel 0810** **Titel 68119** **Förderung von Künstlern/Künstlerinnen** Ansatz 2024 3.387.000 Ansatz 2025 3.387.000	 **+/- 0** **+/- 0**	a) Zu TA Nr. 7, „Künstlerinnenförderung“: Es sollten nicht nur weibliche Künstler gefördert werden. Eigenschaften wie Geschlecht, Hautfarbe oder Herkunft sollten bei der Kulturförderung keine Rolle spielen. b) TA Nr. 7 erhält die Bezeichnung „Künstlerförderung“. Verbindliche Erläuterung: Die Förderung erfolgt unabhängig von Eigenschaften wie Geschlecht, Hautfarbe oder Herkunft.

81	47	**Kapitel 0810** **Titel 68123** **Ehrungen, Preise** Ansatz 2024 948.000 Ansatz 2025 834.000	 **+/- 0** **+/- 0**	a) Der Hannah-Höch-Förderpreis wird nur an Frauen vergeben. Eigenschaften wie Geschlecht, Hautfarbe oder Herkunft sollten jedoch bei der Preisvergabe keine Rolle spielen. b) Die Förderung erfolgt unabhängig von Eigenschaften wie Geschlecht, Hautfarbe oder Herkunft (verbindliche Erläuterung).
82	50	**Kapitel 0810** **Titel 68303** **Zuschüsse für Veranstaltungen** Ansatz 2024 1.984.000 Ansatz 2025 1.986.000	 **+/- 0** **+/- 0**	a) Zu TA Nr. 4, „Künstlerinnenförderung“: Es sollten nicht nur weibliche Künstler gefördert werden. Eigenschaften wie Geschlecht, Hautfarbe oder Herkunft sollten bei der Kulturförderung keine Rolle spielen. b) TA Nr. 4 erhält die Bezeichnung „Künstlerförderung“. Verbindliche Erläuterung: Die Förderung erfolgt unabhängig von Eigenschaften wie Geschlecht, Hautfarbe oder Herkunft.

83	54	**Kapitel 0810** **Titel 68569** **Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland** Ansatz 2024 30.190.000 Ansatz 2025 28.515.000	 **- 2.865.925** **- 2.138.991**	a) Die Kulturförderpolitik sollte von ideologischen Vorgaben wie Gender, Diversität und Klima freigehalten werden. Darüber hinaus leiden viele Dekolonisierungsprojekte an Schlagseite, da sie keine differenzierte Auseinandersetzung mit der deutschen Kolonialgeschichte intendieren und ein problematisches Verhältnis zur BDS-Bewegung aufweisen. b) Der TA Nr. 8, Kulturstandort Lucy-Lameck-Straße, entfällt für die Jahre 2024 und 2025. Der TA Nr. 25, Fairstage, entfällt für die Jahre 2024 und 2025. Der TA Nr. 26, Diversitätsoffensive in landesgeförderten Kultureinrichtungen, entfällt für die Jahre 2024 und 2025. Der TA Nr. 28, Berlin Mondiale, entfällt für die Jahre 2024 und 2025. Der TA Nr. 38, Koloniales Denkzeichen, entfällt für das Jahr 2024.

84	60	**Kapitel 0810** **Titel 68609** **Diversitätsfonds** Ansatz 2024 500.000 Ansatz 2025 500.000	 **- 500.000** **- 500.000**	a) Die Kulturförderpolitik sollte von ideologischen Vorgaben wie Gender, Diversität und Klima freigehalten werden.
85	60	**Kapitel 0810** **Titel 68610** **Zuschüsse für kulturelle Aktivitäten freier Gruppen** Ansatz 2024 14.881.000 Ansatz 2025 16.365.000	 **+/- 0** **+/- 0**	a) Zu TA Nr. 5, „Künstlerinnenförderung“: Es sollten nicht nur weibliche Künstler gefördert werden. Eigenschaften wie Geschlecht, Hautfarbe oder Herkunft sollten bei der Kulturförderung keine Rolle spielen. b) TA Nr. 5 erhält die Bezeichnung „Künstlerförderung“. Verbindliche Erläuterung: Die Förderung erfolgt unabhängig von Eigenschaften wie Geschlecht, Hautfarbe oder Herkunft.

86	68	**Kapitel 0810** **Titel 68638** **Förderung von Wirtschaftsfreiheit und kultureller Freiheit** Ansatz 2024 1.218.000 Ansatz 2025 1.220.000	 **- 1.218.000** **- 1.220.000**	a) Es gibt bereits Förderprogramme für Künstler unterschiedlichster Provenienz. Darüber können auch geflüchtete Künstler gemäß der jeweiligen künstlerischen Förderkriterien gefördert werden. Entscheidend ist die künstlerische Qualität. b) Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.
87	68	**Kapitel 0810** **Titel 68639** **Zuschuss an die Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung** Ansatz 2024 5.306.000 Ansatz 2025 5.458.000	 **- 1.004.000** **- 1.020.000**	a) Die Kulturförderpolitik sollte von ideologischen Vorgaben wie Gender, Diversität und Klima freigehalten werden. b) Die Mittel für das Projektbüro „Diversity Arts Culture“ entfallen für die Jahre 2024 und 2025.

88	93	**Kapitel 0810** **Titel 68573** **Sonstige Zuschüsse an Museen** Ansatz 2024 5.640.000 Ansatz 2025 5.792.000	 **+ 60.000** **+ 60.000**	a) Das Blindenmuseum soll weiterhin Mittel erhalten, um eine konzeptionelle Weiterentwicklung zu ermöglichen. b) Mehr bei TA Nr. 16, „Blindenmuseum“: 2024: +60.000 / 2025: +60.000
89	97	**Kapitel 0810** **Titel 68587** **Zuschuss an die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg** Ansatz 2024 11.511.000 Ansatz 2025 13.152.000	 **+ 600.000** **+ 600.000**	a) Die Perspektive einer „Schließung von Schloss Glienicke und anderer Schlösser“ muss verhindert werden. Mehr ab 2024 zur weiteren Offenhaltung und Pflege der Schlösser und Gärten der Stiftung.

90	97	**Kapitel 0810** **Titel 68588** **Zuschuss an die Stiftung Stadtmuseum Berlin** Ansatz 2024 29.249.000 Ansatz 2025 31.126.000	 **- 740.000** **- 940.000**	a) Viele Dekolonisierungsprojekte leiden an Schlagseite, da sie keine differenzierte Auseinandersetzung mit der deutschen Kolonialgeschichte intendieren und ein problematisches Verhältnis zur BDS-Bewegung aufweisen. b) Weniger in 2024 i. H. v. 50.000 Euro und 2025 i. H. v. 100.000 Euro für die Verstärkung der Geschäftsstelle des Erinnerungsorts „Kolonialismus“. Weniger in 2024 i. H. v. 100.000 Euro und 2025 i. H. v. 250.000 Euro für die Umsetzung des Erinnerungskonzepts und die darin enthaltenen Maßnahmen für eine Erinnerung an den Kolonialismus im Stadtraum Berlin. Weniger in 2024 und 2025 i. H. v. 450.000 Euro durch die Streichung des Projekts „Dekoloniale Erinnerungskultur in der Stadt“. Weniger in 2024 und 2025 i. H. v. 140.000 Euro für die Finanzierung einer Kompetenzstelle für postkoloniale Museumspraxis.

91	104	**Kapitel 0810** **Titel 68575** **Sonstige Zuschüsse an Chöre und Orchester** Ansatz 2024 2.218.000 Ansatz 2025 2.231.000	 **+70.000** **+70.000**	a) Die Raumkoordinierungsstelle für Amateurmusikensembles des Landesmusikrates sollte erhalten bleiben. b) Mehr i. H. v. 70.000 Euro p. a. für den TA 3 Landesmusikrat Berlin e. V. zur Aufrechterhaltung der Raumkoordinierungsstelle.
92	161	**Kapitel 0850** **Titel 54612** **Maßnahmen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements** Ansatz 2024 700.000 Ansatz 2025 750.000	 **-200.000** **-200.000**	a) Eine tatsächliche Ausweitung direktdemokratischer Mitspracherechte und damit echter politischer Miteinbeziehung von Bürgern in Deutschland ist wünschenswert. Jedoch leistet eine regierungsseitig organisierte Demokratiekonferenz dazu keinen Beitrag und stieß in 2023 auch nur auf sehr geringes Interesse der Bürger. b) Weniger i. H. v. 200.000 Euro für TA Nr. 7 in 2024 und 2025.

93	161	**Kapitel 0850** **Titel 68406** **Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen** Ansatz 2024 700.000 Ansatz 2025 850.000	 **-200.000** **-200.000**	a) Eine tatsächliche Ausweitung direktdemokratischer Mitspracherechte und damit echter politischer Miteinbeziehung von Bürgern in Deutschland ist wünschenswert. Jedoch leistet eine regierungsseitig organisierte Demokratiekonferenz dazu keinen Beitrag und stieß in 2023 auch nur auf sehr geringes Interesse der Bürger. b) Weniger i. H. v. 200.000 Euro für TA Nr. 6 in 2024 und 2025.

94	288	**Kapitel 2708** **Titel 68620** **Zuschüsse für kulturelle Aktivitäten in den Bezirken** Ansatz 2024 1.311.000 Ansatz 2025 1.311.000	 **+/- 0** **+/- 0**	a) Der Umgang mit der deutschen Kolonialgeschichte erfolgt in vielen Fällen nicht mehr auf Grundlage differenzierter historischer Auseinandersetzungen, sondern zunehmend auf dem Wege einer ideologischen Agenda. Daher sollen die hierfür vorgesehenen Mittel nur für Provenienzforschung in Kulturerbe bewahrenden Einrichtungen der Bezirke (insbesondere Regionalmuseen) verwendet werden. b) Mittel i. H. v. 150.000 Euro, die für die Förderung bezirklicher kolonialhistorischer Projekte 2024 und 20025 jeweils eingeplant sind, dürfen nur für Projekte der Provenienz-forschung in Kulturerbe bewahrenden Einrichtungen der Bezirke (insbesondere Regionalmuseen) verwendet werden.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 24/25	Entwurf Haushaltsplan 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
95	neu	**Kapitel 0810** **Titel neu** **Förderung jüdischer Kultur** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 - TA 1 *Deutsch-Jüdisches Theater* Ansatz 2024 - Ansatz 2025 - TA 2 *Kultur in den Gemeinden* Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+150.000** **+150.000** **+100.000** **+100.000** **+50.000** **+50.000**	a) Das Deutsch-Jüdische Theater sollte endlich eine Förderung aus dem Kulturhaushalt bekommen. b) 100.000 € in 2024 und 2025 für das Deutsch-Jüdische Theater. Für Kulturangebote in den Gemeinden werden jährlich 50.000 € bereitgestellt.

96	neu	**Kapitel 0810** **Titel neu** **Bürgerjury** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+120.000** **+120.000**	b) Die Mittel werden für die Künstlerförderung bereitgestellt. Die Fördersumme beträgt 5.000 €. Die Auswahl erfolgt durch eine Bürgerjury. Die an der Jury teilnehmenden Bürger müssen über keine künstlerische Ausbildung verfügen, Bürgern aus den Außenbezirken soll dabei besonderes Gewicht zukommen. Die geschaffenen Kunstwerke gehen ins Eigentum des Landes Berlin über.
97		**Kapitel 0810** **Neuer Titel** **Büro für Kunstfreiheit** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+500.000** **+500.000**	a) Das Programm unterstützt Künstler, die wegen tatsächlicher oder vermeintlicher missliebiger Haltungen ausgeladen, ausgeschlossen und angefeindet werden. Die Unterstützung umfasst je nach Fall eine Rechtsberatung, Finanzierung von Sicherheitsmaßnahmen, Ausfallhonorare. Gegenfinanziert über die Streichung der Mittel für das Diversitätsbüro.
98	77	**Kapitel 0810** **Titel 68246** **Zuschuss an das Maxim-Gorki-Theater** Ansatz 2024 17.646.000 Ansatz 2025 17.987.000	 **-1.212.075** **-8.853.009**	a) Kürzung der Mittel für das Maxim-Gorki-Theater unter Berücksichtigung dortiger Vorkommnisse und einer mit Mängeln behafteten künstlerischen Qualität.

99	89	**Kapitel 0810** **Titel 68502** **Zuschuss an die Stiftung Deutsches Technikmuseum** Ansatz 2024 30.169.000 Ansatz 2025 30.695.000	 **+750.000** **+750.000**	a) 2021 hatte das Abgeordnetenhaus beschlossen, dass die Beschäftigten der T&M bei der SDTM anzustellen sind. b) 750.000 € mehr, um das Outsourcing in die T&M zu beenden. c) Mittel i.H.v. 750.000 € sind bis zur Auflösung der T&M gesperrt.

Einzelplan 09

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs Hh 24/25	Entwurf Haushaltsplan 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
100	19	**Kapitel 0900** **Titel 54003** **Geschäftsprozessoptimierung** Ansatz 2024 535.000 Ansatz 2025 1.029.000	 **-35.000** **-250.000**	a) Die Rollen im Rahmen der Prozessverantwortung sind noch nicht verbindlich geregelt, die erforderliche Personalbedarfsermittlung ist weiterhin unzureichend. Zudem ist eine inhaltliche Konkretisierung für die wirtschaftliche Aufgabenerledigung sicherzustellen, die bisher noch nicht erfolgt ist.
101	87	**Kapitel 0920** **Titel 54053** **Veranstaltungen** Ansatz 2024 103.000 Ansatz 2025 109.000	 **+/-0** **+/-0**	a) Zu TA Nr. 10, „Veranstaltungen zu Kindergesundheit und Kinderschutz“: Festlegungen zu Ausgestaltung, Federführung, beteiligten Akteuren oder Inhalten wurden noch nicht getroffen, ein Konzept liegt noch nicht vor. Bis zur inhaltlichen Konkretisierung des Vorhabens und Erläuterung des Bedarfs sind die Haushaltsmittel gesperrt. c) Die Ausgaben sind im 1. und 2. Planjahr gesperrt.

102	88	**Kapitel 0920** **Titel 63201** **Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder** Ansatz 2024 1.729.000 Ansatz 2025 1.243.000	 **-500.000** **+/-0**	a) Zu TA Nr. 6, „ÖGD-Pakt-Umsetzung: Imagekampagne ÖGD“: Nach Angaben des Senats können hierfür Mittel aus dem Pakt für den ÖGD eingesetzt werden. Nicht klar ist, ob eine zweckentsprechende Mittelverwendung gegeben ist, wenn die GMK das Konzept für die Imagekampagne noch nicht beschlossen hat. Hierzu ist dem Prüfungsbericht des Bundesrechnungshofs zu entnehmen, dass „Nachschärfungsbedarf“ beim Kostenrahmen, bei geplanten Maßnahmen und bei der Projektstruktur besteht. Die im ÖGD-Pakt vorgesehene Imagekampagne kann ihre volle Wirkung „nur entfalten, wenn zuvor dringende strukturelle Reformen im ÖGD erfolgt sind“, wie der Sachverständigenrat für Gesundheit anmerkte. Von einer Umsetzung des Vorhabens in 2024 ist nicht auszugehen, die Mittel werden im ersten HJ voraussichtlich nicht in voller Höhe ausgeschöpft werden können. Zudem ist nicht sichergestellt, ob und in welcher Höhe sich der Bund an den Kosten beteiligen wird. b) Minderung des Teilansatzes Nr. 6, „ÖGD-Pakt-Umsetzung: Imagekampagne ÖGD“: 2024: -500.000

				c) Sperrvermerk zu TA Nr. 6, „ÖGD-Pakt-Umsetzung: Imagekampagne ÖGD“: Die Mittel sind bis zu einem Beschluss des GMK zur Gesamtkonzeption der Imagekampagne gesperrt.
103	95	**Kapitel 0920** **Titel 68550** **Zuschuss an die Charité für gesundheitliche Aufgaben** Ansatz 2024 3.300.000 Ansatz 2025 3.300.000	 **+100.000** **+100.000**	b) Mehr bei Teilansatz Nr. 2, „Zentrale Stelle bei der Charité-Universitätsmedizin Berlin zum Schutz und Wohl des Kindes zur Sicherung der Wahrnehmung der Kinderfrüherkennungsuntersuchungen“: 2024: +100.000 / 2025: +100.000.
104	neu	**Kapitel 0910** **Titel neu** **Forschungsservice und -beratung** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+220.000** **+220.000**	a) Unterstützung bei der Durchführung von Forschungsprojekten und der Einwerbung von Forschungsgeldern, Stipendienvergabe sowie rechtliche Beratung zu Forschungsvorhaben, binationalen Promotionen, Transfer und Patenten
105	neu	**Kapitel 0910** **Titel neu**		a) Gemäß der vom Stifterverband formulierten Grundsätze für erfolgreiche

		Stärkung der Transferstrukturen Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+350.000** **+350.000**	Transferstrukturen und der von der IHK Berlin abgegebenen Empfehlungen.
106	37	**Kapitel 0910** **Titel 68500** **Förderung der Frauen in Forschung und Lehre** Ansatz 2024: 1.900.000 Ansatz 2025: 1.900.000	 **-1.900.000** **-1.900.000**	a) Gegenfinanzierung. b) Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.
107	38	**Kapitel 0910** **Titel 68510** **Zuschuss Projektförderung Einstein** Ansatz 2024 20.990.000 Ansatz 2025 23.840.000 *TA 6: Dual Career, Gleichstellung und Diversity im Rahmen der Exzellenzstrategie* Ansatz 2024: 2.000.000 Ansatz 2025: 2.000.000	 **-350.000** **-350.000** **-350.000** **-350.000**	a) Weniger für Diversity, Streichung der Programmlinie „Diversität leben“. b) Die Mittel in TA Nr. 6 sind für Dual Career-Maßnahmen zu verwenden (verbindliche Erläuterung).

108	41	**Kapitel 0910** **Titel 68520** **Zuschüsse an Universitäten** Ansatz 2024: 1.014.713.000 Ansatz 2025: 1.070.748.000	 **-2.125.000** **-2.125.000**	a) Die zusätzlichen Mittel in Gesamthöhe von ca. 1,3 Mio. € für die Einrichtung der Beratungs- und Beschwerdestellen „Antidiskriminierung“ und ca. 2 Mio. € für die Freistellungen von weiteren Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten entfallen. Anteilig sind dies 2,125 Mio. Das BerlHG ist entsprechend anzupassen. b) 2.125.000 € weniger für die Einrichtung der Beratungs- und Beschwerdestellen „Antidiskriminierung“ und für die Freistellungen von weiteren Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.
109	43	**Kapitel 0910** **Titel 68534** **Zuschuss an "Charité- Universitätsmedizin Berlin"** Ansatz 2024 256.864.000 Ansatz 2025 270.276.000	 **-470.000** **-470.000**	a) Die zusätzlichen Mittel in Gesamthöhe von ca. 1,3 Mio. € für die Einrichtung der Beratungs- und Beschwerdestellen „Antidiskriminierung“ und ca. 2 Mio. € für die Freistellungen von weiteren Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten entfallen. Anteilig sind dies ca. 470.000 €. Das BerlHG ist entsprechend anzupassen. b) 470.000 € weniger für die Einrichtung der Beratungs- und Beschwerdestellen „Antidiskriminierung“ und für die Freistellungen von weiteren Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.

110	44	**Kapitel 0910** **Titel 68543** **Zuschüsse an Fachhochschulen** Ansatz 2024 245.728.000 Ansatz 2025 259.298.000	 **-470.000** **-470.000**	a) Die zusätzlichen Mittel in Gesamthöhe von ca. 1,3 Mio. € für die Einrichtung der Beratungs- und Beschwerdestellen „Antidiskriminierung“ und ca. 2 Mio. € für die Freistellungen von weiteren Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten entfallen. Anteilig sind dies ca. 470.000 €. Das BerlHG ist entsprechend anzupassen. b) 470.000 € weniger für die Einrichtung der Beratungs- und Beschwerdestellen „Antidiskriminierung“ und für die Freistellungen von weiteren Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.
111	47	**Kapitel 0910** **Titel 68562**		a) Die zusätzlichen Mittel in Gesamthöhe von ca. 1,3 Mio. € für die Einrich-

		Zuschüsse an Kunsthochschulen Ansatz 2024 119.055.000 Ansatz 2025 125.630.000	 **-235.000** **-235.000**	tung der Beratungs- und Beschwerdestellen „Antidiskriminierung“ und ca. 2 Mio. € für die Freistellungen von weiteren Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten entfallen. Anteilig sind dies ca. 235.000 €. Das BerlHG ist entsprechend anzupassen. 235.000 € weniger für die Einrichtung der Beratungs- und Beschwerdestellen „Antidiskriminierung“ und für die Freistellungen von weiteren Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.
112	48	**Kapitel 0910** **Titel 68569** **Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland** Ansatz 2024 28.263.000	 **+94.000**	a) In 2023 wurden über 0910/68569 in TA Nr. 12 einmalig 94.000 Euro für eine zweite VZÄ-Stelle am Open-Access-Büro Berlin bereitgestellt. Diese Mittel sollen nicht entfallen, sondern verstetigt werden.

		Ansatz 2025 33.325.000 *TA 16 (Neu): Open-Access-Büros der Berliner Hochschulen* Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	**+94.000** **+94.000** **+94.000**	

113	152	**Kapitel 0940** **Titel 68516** **Zuschüsse zur gezielten Forschungsförderung** Ansatz 2024 1.985.000 Ansatz 2025 2.010.000 *TA 7 (Neu): Long-Covid/Post-Vac-Forschung*	 **+700.000** **+700.000**	a) Zu TA Nr. 7 (Neu): Die Long-Covid/Post-Vac-Forschung zu leisten, ist dringlich. Die bei der Charité eingeplanten Mittel erscheinen zu gering. Zu TA Nr. 8 (Neu): HCDE bezieht erhobene Daten um prospektive Nutzer und deren zu unterstützende Arbeitsziele und Nutzungskontexte in den Designprozess mit ein. Dabei sollen sowohl mittelstän-

		Ansatz 2024 - Ansatz 2025 - *TA 8 (Neu): Human Centered Design & Engineering (HCDE)* Ansatz 2024 - Ansatz 2025 - *TA 9 (Neu): Forschung zur Berliner Stadtgeschichte* Ansatz 2024 - Ansatz 2025 - *TA 10 (Neu): Citizen Humanities, Citizen Science/Bürgerwissenschaft* Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	**+200.000** **+200.000** **+340.000** **+340.000** **+100.000** **+100.000** **+60.000** **+60.000**	dische als auch Großunternehmen in direkter Zusammenarbeit bei Projektvorhaben unterstützt werden. Zu TA Nr. 9 (Neu): Ziel muss der Aufbau einer Professur für Stadtgeschichte sein. Zu TA Nr. 10 (Neu): 60.000 € für die historische Laienforschung.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs Hh 24/25	Entwurf Haushaltsplan 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
114	neu	**Kapitel 0910** **Titel neu** **Bindung von Spitzenforschern** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 - *TA 1: Rückkehrprogramm*	 **+360.000** **+360.000**	b) TA 1: Rückkehrprogramm: Programm zur Förderung der Rückkehr des hoch qualifizierten Forschungsnachwuchses aus dem Ausland. TA 2: Programm „Rising Stars“: Flexibilisierung der Rekrutierung, um Nachwuchswissenschaftler binden zu können.

		Ansatz 2024 - Ansatz 2025 - *TA 2: „Rising Stars“* Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	**+180.000** **+180.000** **+180.000** **+180.000**	
115	neu	**Kapitel 0910** **Titel neu** **Freiwilliges Wissenschaftliches Jahr** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+120.000** **+120.000**	a) Das Freiwillige Wissenschaftliche Jahr richtet sich an Abiturienten, die sich für ein naturwissenschaftliches Studium interessieren und im Vorfeld praktische Erfahrungen sammeln möchten.
116	neu	**Kapitel 0910** **Titel neu** **Stipendien-Programm für Lehramtsstudenten** Ansatz 2024 -	 **+1.536.000**	b) Stipendienprogramm für Studienanfänger im Lehramt, die Eingangstests zur Eignung für den Lehrerberuf bestanden haben und sich zur späteren Aufnahme einer Lehrertätigkeit in Berlin verpflichten. Die Stipendien werden nur in Mangelfächern vergeben.

		Ansatz 2025 -	**+1.536.000**	
117	85	**Kapitel 0920** **Titel 53101** **Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit** Ansatz 2024 94.000 Ansatz 2025 94.000	 **-40.000** **-40.000**	a) Anpassung an das Ist.
118	86	**Kapitel 0920** **Titel 54010** **Dienstleistungen** Ansatz 2024 1.686.000 Ansatz 2025 1.666.000	 **-89.500** **-102.500**	a) Zu Nr. 4, *Drogenkontrolluntersuchungen und andere Dienstleistungen im Bereich der Drogen- und Suchthilfe*: Pauschale Begründung des Mittelaufwuchses. Das Vorhaben und der Bedarf sind nicht transparent bzw. nicht ausreichend konkretisiert. Zu Nr. 6, *Landeskonzept Drogen- und Sucht*:

				Maßnahme inhaltlich nicht hinreichend bzw. lediglich pauschal begründet, ein Konzept liegt nicht vor. Zu Nr. 11, *Nationaler Aktionsplan zur Masern Röteln-Elimination*: Das Vorhaben wird nicht weiterverfolgt, der Bedarf ist nicht hinreichend begründet. Nr. 11 neu: *Prävention und Versorgung bei Krankenhausinfektionen in Berlin*: Für die Erstellung eines Gutachtens zum Thema Prävention und Versorgung nosokomialer Infektionen in Berlin. Die Reduzierung nosokomialer Infektionen (das heißt, im zeitlichen Zusammenhang mit einer stationären oder ambulanten medizinischen Maßnahme auftretender Infektionen und insbesondere beim Auftreten von Krankheitserregern mit speziellen Resistenzen) entlang des gesamten Versorgungspfades insbesondere vor dem Hintergrund zunehmender und sich ständig neu entwickelnder Antibiotikaresistenzen erfordert sowohl aus medizinischer als auch aus sozio-ökonomischer Sicht Handlungsbedarf. Zu Nr. 14, *Dienstleistungen für das Programm „Berlin bewegt sich“*:

				Dienstleistungen i. V. m. dem (bisher wenig erfolgversprechenden) Vorhaben werden reduziert. Ausgaben sind den tatsächlichen Erfordernissen anzupassen. Zu Nr. 17, *Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm*: Die Maßnahme wird nicht weiterverfolgt. Zu Nr. 21, *Beratungs- und Begutachtungsdienstleistungen für die Weiterentwicklung des Mustergesundheitsamtes*: Die Weiterentwicklung des Mustergesundheitsamtes setzt u. a. eine Definition der Personalmindestausstattung voraus; diese fehlt. Für die Ausschreibung der Beratungsdienstleistung wird nach Angaben der Senatsverwaltung „derzeit eine Projektskizze erstellt“. Bis zur Vorlage dieser bleiben die Haushaltsmittel gesperrt. b) Minderung des Teilansatzes Nr. 4, *Drogenkontrolluntersuchungen und andere Dienstleistungen im Bereich der Drogen- und Suchthilfe*: 2024: -15.000/2025: -20.000

				Zu Nr. 11, *Nationaler Aktionsplan zur Masern-Röteln-Elimination*: Die Ansätze in Höhe von 2024: 100.000/2025: 100.000 werden zur Finanzierung der **Nr. 11** (**neu**) veranschlagt, mit der **Bezeichnung**: *Prävention und Versorgung bei Krankenhausinfektionen in Berlin* Minderung des Teilansatzes Nr. 14, *Dienstleistungen für das Programm „Berlin bewegt sich“*: 2024: -50.000/2025: -50.000. Streichung des Teilansatzes Nr. 17, *Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm*: 2024: -24.500/2025: -32.500. c) *Sperrvermerk:* Zu Nr. 6: Die Haushaltsmittel sind bis zur Vorlage eines Konzepts an den Hauptausschuss gesperrt. Zu Nr. 21: Die Haushaltsmittel sind bis zur Vorlage einer Projektskizze an den Hauptausschuss gesperrt.

119	91	**Kapitel 0920** **Titel 68406** **Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen** Ansatz 2024 19.410.000 Ansatz 2025 21.035.000	 **-1.665.100** **-1.676.810**	a) Das Hauptziel des Vorhabens **Nr. 4,** *Clearingstelle für die gesundheitliche Versorgung von nicht krankenversicherten Menschen ohne Regelversorgung,* soll die Prüfung von Versorgungsansprüchen und ggf. die Vermittlung in die Regelversorgung sein. Die Ausweitung von parallelen Verwaltungs- und Versorgungsstrukturen sind nicht zielführend. Das Vorhaben *anonymer Krankenschein* wird nicht weiterverfolgt. Zur **Nr. 6**, „*Berlin bewegt sich*“: Zweifel an der Nachhaltigkeit und Umsetzungsgeschwindigkeit der Maßnahme. Das Vorhaben **Nr. 16**, *Cannabismodellprojekt* ist medizinisch und ethisch fraglich. Nach zwei Niederlagen vor dem zuständigen Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) ist es fraglich, ob die derzeit vor dem Verwaltungsgericht in Köln anhängige Klage erfolgreich sein wird. Zu **Nr. 17,** *Projekte zur interkulturellen Öffnung im Gesundheitswesen:* Der interkulturelle Öffnungsprozess im Gesundheitswesen geht mit zusätzlichen

				zeitlichen, finanziellen und personellen Ressourcen einher. Dafür sind strategische Entscheidung und bewusst gesteuerte Öffnungsprozesse der Geschäftsführungsebenen der Institutionen des Gesundheitswesens maßgeblich, die es allen Beteiligten ermöglichen, die Organisationskultur mitzugestalten. Zielführendere Maßnahmen wären vielmehr die finanzielle und personelle Stärkung von Einrichtungen des Gesundheitswesens und weniger, die Eingriffe in interne Unternehmensentscheidungen. Zu **Nr. 25**, *Projekte zur psycho-sozialen Versorgung von Menschen mit besonderen Bedarfen:* Der Nachweis eines sachlichen Bedürfnisses für die Bildung von Ansätzen erfordert eine teilansatzbezogene tragfähige Begründung. Diese fehlt. Die Schaffung von Parallelstrukturen und falschen Anreizen sowie das Vermengen von Migrations- und Integrationspolitik ist nicht zielführend. Vielmehr sind die ebenfalls mit dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) im Zeitraum 2021 bis 2027 geförderten Projekte in den Bereichen *Bekämpfung irregulärer Migration und Förderung effektiver*

				Rückkehr und Rückübernahme voranzutreiben. b) *Minderung* des Teilansatzes **Nr. 4**, *Clearingstelle für die gesundheitliche Versorgung von nicht krankenversicherten Menschen ohne Regelversorgung/ Anonymer Krankenschein*, 2024: -1.000.000/2025: -1.000.000. *Minderung* des Teilansatzes **Nr. 6**, *Berlin bewegt sich*, 2024: -400.000 /2025: -400.000. *Streichung* des Teilansatzes **Nr. 16**, *Cannabismodellprojekt*, 2024: -165.100/2025: -176.810. *Minderung* des Teilansatzes **Nr. 17**, Projekte zur *Interkulturellen Öffnung im Gesundheitswesen*, 2024: -100.000 /2025: -100.000. c) *Sperrvermerk:* Zu den TA **Nr. 25, 26, 27, 28**: Die Haushaltsmittel sind bis zur Vorlage eines Konzepts an den Hauptausschuss gesperrt.
120	133	**Kapitel 0930** **Titel 68406**		b) *Minderung* des Teilansatzes **Nr. 2**, „*Interkulturelle BrückenbauerInnen in der Pflege*“:

		Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen Ansatz 2024 5.372.000 Ansatz 2025 5.578.000	 **+/-0** **+/-0**	2024: -330.000/2025: -360.000 *Mehr* für Teilansatz **Nr**.**4**, *„Maßnahmen zur Stärkung regionaler ambulanter Hospiz- und Palliativversorgung“*, 2024: +100.000/2025: +100.000. *Mehr* für Teilansatz **Nr**. **8**, *Hilfeangebot für von Vereinsamung und Isolation betroffene oder bedrohte ältere Menschen*, 2024: +100.000/2025: +100.000. *Mehr* für Teilansatz **Nr**. **11**, *Landespflegestrukturplanung: Schaffung einer niedrigschwelligen Beteiligungsstruktur für Pflegebedürftige und pflegende An- und Zugehörige* 2024: +130.000/2025: +160.000

Einzelplan 10

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs Hh 24/25	Entwurf Haushaltsplan 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke

121	neu	**Kapitel 1010** **Titel neu** **Naturbildung und Naturerfahrung** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+2.000.000** **+2.400.000**	a) Erstellung eines Gesamtkonzepts für mehr Sichtbarkeit, Systematisierung und Sicherung der Angebote für Naturbildung und Naturerfahrung; Ausbau der Naturbildung nach Trommer und Janßen; Mittel zur Stärkung der Naturerfahrung von Kindern und Jugendlichen, u.a. für das Natur-Mobil.
122	neu	**Kapitel 1010** **Titel neu** **Kommission zur Überarbeitung der Rahmenlehrpläne** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+ 22.000** **+ 43.000**	a) Sachkosten und Aufwandsentschädigungen, die für die vom Senat einzusetzende Kommission zur Überarbeitung der Rahmenlehrpläne anfallen.
123	neu	**Kapitel 1010** **Titel neu** **Projekt „Offene Schuldaten – Mehr Transparenz im Schulsystem“** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+140.000** **+180.000**	a) Mittel zur Erstellung, Bekanntmachung und Pflege einer benutzerfreundlichen Internetseite zur Nutzung durch interessierte Eltern und Bürger. Ziel ist ein einfacher Überblick über Schuldaten und Schulleistungsdaten. Basis sind zunächst die Daten aus dem Schulverzeichnis und dem Indikatorenmodell. Möglicher Kooperationspartner

				ist die Open Knowledge Foundation Deutschland e.V., die bereits die Seite jedeschule.de erstellt hat.
124	neu	**Kapitel 1010** **Titel neu** **Kinder- und Jugendbeauftragter des Landes Berlin** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+82.000** **+100.000**	a) Dem Beispiel des Landes Brandenburg folgend werden vorbereitende Mittel für einen Kinder- und Jugendbeauftragten des Landes Berlin geschaffen, der beim Parlament angebunden wird.
125	neu	**Kapitel 1010** **Titel neu** **Landesprogramm „Musikalische Bildung“** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+12.000** **+432.000**	a) Der Landesmusikrat bemängelt, Berlin habe noch kein Landesprogramm zur musikalischen Bildung. Mit der angestrebten Erhöhung der Festanstellungsquote an Musikschulen auf 80% bestehen die Ressourcen, um die Zusammenarbeit mit den Musikschulen flächendeckend auszuweiten. Gemäß Forderung des Landesmusikrats sollen alle Schulen

				im Schulprogramm ein verbindliches Gesamtkonzept „Musische Erziehung“ entwickeln, um jedem Kind das Erlernen eines Musikinstruments zu ermöglichen. b) Mittel zur Entwicklung und Koordinierung des Landesprogramms ‚Musikalische Bildung‘ zur Förderung der Kooperation von Schulen, und Musikschulen.
126	neu	**Kapitel 1012** **Titel neu** **Wendepunkt Brennpunkt – Magnetschulen-Programm** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+5.400.000** **+6.607.000**	a) Das Programm soll zum einen die Erfahrungen von School Turnaround aufgreifen und den Ansatz von proSchul ausweiten. Zum anderen sollen Best-Practice-Beispiele einer gelungenen Kehrtwende bzw. vorbildlicher Schulkultur aufgegriffen und übertragen werden. Dazu zählen die Disziplin an der

				Friedrich-Bergius-Schule, die Maßnahme „Deutschgarantieklassen“ der Gustav-Falke-Schule oder das Modell Campus Rütli. Ziel ist eine evidenzbasierte Schulentwicklung. b) Mittel für ein externes Schulmanagement zur Unterstützung von Schulen in schwieriger Lage („Brennpunktschulen“). Das Programm soll automatisch eingreifen, wenn das Indikatorenmodell einen negativen Trend verzeichnet.
127	neu	**Kapitel 1042** **Titel neu** **Hilfefonds für Pflegefamilien** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+ 2.500.000** **+ 2.500.000**	a) Die Mittel für Pflegefamilien sollen die Finanzierung von zusätzlichen Angeboten ermöglichen. Dazu gehören z.B. Mittel für den Einsatz von Babysittern, Mittel für Pflegekinder mit besonderen Bedarfen und Mittel für die Unterstützung von Careleavern.

				b) Zusätzliche Mittel zur Unterstützung von Pflegefamilien.
128	neu	**Kapitel 1000** **Titel neu** **Task Force Unterhaltsvorschuss** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+720.000** **+1.440.000**	a) Beim Unterhaltsvorschuss besteht laut Senat „dringender Handlungsbedarf bei der dauerhaften Verbesserung der Einnahmen der sogenannten Rückholquote“. Anders als der Senat darlegt, ist auch hinsichtlich der Ausgaben eine Steuerungsmöglichkeit gegeben, als dass die Anspruchsgrundlage gründlicher überprüft werden muss. In wie vielen Fällen wird in der Geburtskurkunde formal „Vater unbekannt“ angegeben, tatsächlich aber leben Mutter, Vater und Kind in einem Haushalt zusammen. Notwendig ist deshalb u.a. ein Außendienst (der die in den Anträgen gemachten Angaben kontrollieren kann-), ggf. eine zentralisierte Kosteneinziehung, ein Datenabgleich mit dem Jobcenter, eine vollständige Besetzung der entsprechenden Personalstellen, ein Konzept zur Aufdeckung von Scheinvaterschaften. Es wurde bereits eine ressortübergreifende Arbeitsgruppe eingerichtet, an der ergänzend Vertreter der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

				und aus den Bezirken Marzahn-Hellersdorf, Pankow und Tempelhof-Schöneberg teilnehmen. Der Projektkostenträger ist auf die Abbildung der Kosten der Organisationseinheit SenFin beschränkt, die als Leitung, Geschäftsstelle und Servicebereich für das Gesamtprojekt fungiert. Das operative Ziel wird in der Abteilung Finanzpolitik und Haushalt über den Kostenträger 28343 „Projekt Nachhaltige Verbesserung der Einnahmen nach UVG / Landesweites Forderungsmanagement Unterhaltsvorschuss (LFU)“ charakterisiert. Die Verwaltungskosten in 2020 für das Projekt LFU betrugen: 40.681 €. Diese Arbeitsgruppe gilt es zu einer effektiveren „Task Force Unterhaltsvorschuss“ auszubauen.
129	18	**Kapitel 1000** **Titel 28131** **Ersatz von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz** Ansatz 2024 27.000.000	**+2.000.000**	a) Steigerung der Einnahmen durch Erhöhung der Rückholungsquote b) Steigerung der Einnahmen durch Einsetzung einer „Task Force Unterhaltsvorschuss“.

		Ansatz 2025 27.900.000	**+4.000.000**	
130	34	**Kapitel 1000** **Titel 54010** **Dienstleistungen** Ansatz 2024 1.099.000 Ansatz 2025 1.099.000 TA 7 *Intervention, Prozessbegleitung und diskriminierungskritische Organisationsentwicklung Schulen Diskriminierungskritische* Ansatz 2024 100.000 Ansatz 2025 100.000	**-100.000** **-100.000** **-100.000** **-100.000**	a) Wegen der anhaltenden Vakanz in der Stelle des Antidiskriminierungs-beauftragten wurden die im Teilansatz veranschlagten Mittel in den Jahren 2022 und 2023 nicht in Anspruch genommen. Die Aufgaben konnten dennoch erledigt werden. Dies stellt die Notwendigkeit der Maßnahme in Frage.
131	35	**Kapitel 1000** **Titel 68109** **Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz** Ansatz 2024 150.000.000	**-7.700.000**	a) Der staatliche Unterhaltsvorschuss für Alleinerziehende ist ein wichtiges Instrument, um finanzielle Nöte zu lindern. Das Kindeswohl steht hierbei im Mittelpunkt. Die öffentlichen Gelder, mit denen Ausgaben für den Unterhaltsvor-

		Ansatz 2025 155.000.000	**-13.529.000**	schuss (Bundes- und Landesanteil) finanziert werden, haben sich seit 2015 verdreifacht. Grund dafür war die Änderung des Unterhalts-vorschussgesetzes (UhVorschG), mit der die Altersgrenze angehoben wurde. Wichtig ist aber auch, dass das Land Berlin die verauslagten Gelder von den Zahlungspflichtigen (in der Regel die Väter) zurückfordert. Die Ursache für die geringe Rückholquote liegt nicht nur in der begrenzten Zahlungsfähigkeit der Unterhaltsschuldner, sondern auch in der angespannten Personalsituation. Die Gesetzesänderung erhöhte das Antragsaufkommen, ohne höhere Personaldecke führte dies zu einem Antragsrückstau. Gelder wurden zwar ausbezahlt, die erforderlichen Rückforderungen hatten keine Priorität. b.) Senkung der Ausgaben durch den Einsatz der „Task Force Unterhaltsvorschuss“.
132	63	**Kapitel 1010** **Titel 52501** **Aus- und Fortbildung** Ansatz 2024 3.131.000	**-190.000**	b.) TA Nr. 3 und TA Nr. 7 entfallen.

		Ansatz 2025 3.131.000 TA 3 *Initiative geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (IGSV)* Ansatz 2024 40.000 Ansatz 2025 40.000 TA 7 *Fortbildung zur Stärkung der Diversity-Kompetenz von Lehrkräften* Ansatz 2024 150.000 Ansatz 2025 150.000	**-190.000** **- 40.000** **- 40.000** **-150.000** **-150.000**	
133	67	**Kapitel 1010** **Titel 54010** **Dienstleistungen** Ansatz 2024 3.381.000	 **-436.000**	b.) TA Nr. 10: Weniger in 2024 und 2025 i.H.v. 50.000 €. TA Nr. 12: Weniger in 2024 und 2025 i.H.v. 44.000 € gegenüber 2023.

		Ansatz 2025 3.325.000 TA 10 *Strategisches Querschnittsprojekt "eine Region wird besser"* Ansatz 2024 100.000 Ansatz 2025 100.000 TA 12 *Projekt Mathe sicher können* Ansatz 2024 88.000 Ansatz 2025 88.000 TA 16 *Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung Schularten* Ansatz 2024 80.000 Ansatz 2025 80.000 TA 18 *Referent/in Bildung für nachhaltige Entwicklung und Klima* Ansatz 2024 100.000	**-464.000** **-50.000** **-50.000** **-44.000** **-44.000** **-30.000** **-30.000** **-100.000**	TA Nr. 16: Weniger in 2024 und 2025 i.H.v. 50.000 € gegenüber 2023. TA Nr. 18 entfällt. TA Nr. 21: Reduzierung auf 212.000 € in 2024 und 238.000 € in 2025. TA Nr. 29 (verbindliche Erläuterung): Mobbing-Studie nach dem Olweus-Programm

		Ansatz 2025 100.000 TA 21 *Förderung Mehrsprachigkeit* Ansatz 2024 424.000 Ansatz 2025 476.000 TA 29 *Universitäre Studie Mobbing, Antisemitismus, Sexismus, Konflikte durch religiösen Konformitätsdruck, Queer- und Transfeindlichkeit und andere Diskriminierungsformen* Ansatz 2024 250.000 Ansatz 2025 0	**-100.000** **-212.000** **-238.000** **+/- 0** **+/- 0**	
Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs Hh 24/25	Entwurf Haushaltsplan 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke

134	76	**Kapitel 1010** **Titel 68569** **Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland** Ansatz 2024 16.020.000 Ansatz 2025 16.253.000 TA 1 *BIG Prävention* Ansatz 2024 255.950 Ansatz 2025 261.690 TA 2 *Vernetzungsstelle Schulverpflegung Berlin* Ansatz 2024 113.170 Ansatz 2025 115.710 TA 9 *Projekte der interkulturellen Bildung und Demokratieförderung* Ansatz 2024 1.710.500	 **-8.971.890** **-8.260.180** **-255.950** **-261.690** **-113.170** **-115.710** **-1.710.500**	b) TA 1: Die Mittel werden in den EP 11 verschoben. TA 2: Entfällt. TA 9: Entfällt TA 12: Die Höhe der Mittel bleibt gegenüber 2023 (789.500 €) konstant. Die Ferienkurse bieten Lernangebote für alle interessierten Schüler. Für Schüler ndH werden Deutschsprachkurse angeboten. TA 14: Entfällt TA 15: Mehr i.H.v. 100.000 €. TA 17: Entfällt. TA 18: Entfällt. TA 20: Entfällt. TA 21: Entfällt. TA 22: Entfällt. TA 23: Entfällt. TA 25: Entfällt.

		Ansatz 2025 910.500 TA 12 *Fit für die Schule Plus Berliner Ferienschulen* Ansatz 2024 2.500.000 Ansatz 2025 1.700.000 TA 14 *Förderung Tannenhof* Ansatz 2024 96.430 Ansatz 2025 98.600 TA 15 *Außerschulischer Lernort Polizeigefängnis Keibel-straße* Ansatz 2024 199.840 Ansatz 2025 204.320 TA 17 *Initiative geschlechtliche und sexuelle Vielfalt* Ansatz 2024 283.840 Ansatz 2025 290.200	**-910.500** **-2.500.000** **-1.700.000** **-96.430** **-98.600** **+150.000** **+150.000** **-283.840** **-290.200**	TA 26: Entfällt. TA 28: Entfällt. TA 29: Entfällt. TA 30: Entfällt. TA 33: Weiterhin Mittel i.H.v. 250.000 für 2024 und 2025. TA 34: Entfällt. TA 36: Mittel i.H.v. 255.600 € in 2024 und 261.330 € in 2025. TA 37: Entfällt. TA 38: Entfällt. TA 39: Entfällt. TA 40: Entfällt.

		TA 18 *Heroes* Ansatz 2024 105.620 Ansatz 2025 107.990 TA 20 *Gesicht Zeigen!* Ansatz 2024 439.800 Ansatz 2025 449.660 TA 21 *QUEERFORMAT Fachstelle Queere Bildung* Ansatz 2024 415.640 Ansatz 2025 424.960 TA 22 *KIgA* Ansatz 2024 114.830 Ansatz 2025 117.410 TA 23 *Teach First*	 **-105.620** **-107.990** **-439.800** **-449.660** **-415.640** **-424.960** **-114.830** **-117.410**	

		Ansatz 2024 733.000	**-733.000**	
		Ansatz 2025 749.420	**-749.420**	
		TA 25 *mehr als lernen*		
		Ansatz 2024 106.970	**-106.970**	
		Ansatz 2025 109.370	**-109.370**	
		TA 26 *Klimaschutz am Schulstandort*		
		Ansatz 2024 32.100	**-32.100**	
		Ansatz 2025 32.820	**-32.820**	
		TA 28 *meet to respect*		
		Ansatz 2024 138.850	**-138.850**	
		Ansatz 2025 141.970	**-141.970**	
		TA 29 *Demokratie und Rechtsstaat*		
		Ansatz 2024 153.360	**-153.360**	

		Ansatz 2025 156.800	**-156.800**	
		TA 30 *Lichtburg Stiftung – Gartenstadt Atlantic*		
		Ansatz 2024 81.800	**-81.800**	
		Ansatz 2025 83.640	**-83.640**	
		TA 33 *Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e. V.*		
		Ansatz 2024 51.120	**+198.800 €**	
		Ansatz 2025 52.270	**+197.730 €**	
		TA 34 *ADAS (Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen)*		
		Ansatz 2024 153.360	**-153.360 €**	
		Ansatz 2025 156.800	**-156.800 €**	
		TA 36 *SuRe*		
		Ansatz 2024 511.200	**-255.600 €**	
		Ansatz 2025 522.660	**-261.330 €**	

		TA 37 *QueerLeben/inter*trans*Beratung für Jugendliche* Ansatz 2024 40.900 Ansatz 2025 40.900 TA 38 *Zuschuss an die Urania Berlin e. V.* Ansatz 2024 1.100.000 Ansatz 2025 1.900.000 TA 39 *Sprachförderung* Ansatz 2024 81.800 Ansatz 2025 83.640 TA 40 *Begleitkonzept für Quereinsteigende im Ganztag* Ansatz 2024: 327.170 Ansatz 2025: 334.500 TA 41 *RambaZamba / inklusives Theater*	 **-40.900 €** **-40.900 €** **-1.100.000** **-1.900.000** **-81.800 €** **-83.640 €** **-327.170** **-334.500**	

		Ansatz 2024 80.000 Ansatz 2025 80.000	**-80.000 €** **-80.000 €**	
135	107	**Kapitel 1011** **Titel 68569** **Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland** Ansatz 2024 6.362.000 Ansatz 2025 6.387.000 TA 10 *Orientierung Willkommensklassen* Ansatz 2024 498.000 Ansatz 2025 498.000	 **-498.000** **-498.000** **-498.000** **-498.000**	b) TA 10 entfällt.
136	128	**Kapitel 1012** **Titel 68554** **Schulbezogene Jugendsozialarbeit** Ansatz 2024 54.331.000 Ansatz 2025 57.422.000	 **+/- 0** **+/- 0**	a) Das Programm „Elternbegleitung an Grundschulen“ wird zum Landesprogramm „Eltern-Aktiv-Schule“ ausgebaut. Ansätze für ein Gesamtkonzept zur Erziehungs- und Bildungspartnerschaft und die entsprechende Begründung finden sich in der Drucksache 18/3335.

				b) 2.580.000 € für das Landesprogramm „Eltern-Aktiv-Schule“. Mit diesem Programm wird die Elterneinbeziehung als Element der Schulentwicklung gefördert, Lehrer werden entlastet.
137	132	**Kapitel 1012** **Titel 42734** **Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Förderung von Schulen im Rahmen des Bonus-Programmes** Ansatz 2024 2.750.000 Ansatz 2025 2.750.000	 **-2.750.000** **-2.750.000**	b) Wegfallvermerk: Die Maßnahme wird durch das Magnetschulen-Programm (Kapitel 1012/Neuer Titel) ersetzt. Ziel ist eine evidenzbasierte Schulentwicklung. Die Berlin-Challenge bleibt bestehen. Weitere Mittel sind über das „Startchancenprogramm“ zu erwarten.
138	132	**Kapitel 1012** **Titel 52534** **Fortbildung und Qualifizierung zur Unterstützung von Schulen im Rahmen des Bonus-Programmes** Ansatz 2024 1.000	 **-1.000**	b) Wegfallvermerk: Die Maßnahme wird durch das Magnetschulen-Programm (Kapitel 1012/Neuer Titel) ersetzt. Ziel ist eine evidenzbasierte Schulentwicklung. Die Berlin-Challenge bleibt bestehen. Weitere Mittel sind über das „Startchancenprogramm“ zu erwarten.

		Ansatz 2025 1.000	**-1.000**	
139	132	**Kapitel 1012** **Titel 53434** **Sachausgaben zur Unterstützung von Schulen im Rahmen des Bonus-Programmes** Ansatz 2024 3.620.000 Ansatz 2025 3.620.000	 **-3.620.000** **-3.620.000**	b) Wegfallvermerk: Die Maßnahme wird durch das Magnetschulen-Programm (Kapitel 1012/Neuer Titel) ersetzt. Ziel ist eine evidenzbasierte Schulentwicklung. Die Berlin-Challenge bleibt bestehen. Weitere Mittel sind über das „Startchancenprogramm“ zu erwarten.
140	132	**Kapitel 1012** **Titel 68434** **Zuschüsse für Träger zur Förderung von Schulen im Rahmen des Bonus-Programmes** Ansatz 2024 11.800.000 Ansatz 2025 11.800.000	 **-11.800.000** **-11.800.000**	b) Wegfallvermerk: Die Maßnahme wird durch das Magnetschulen-Programm (Kapitel 1012/Neuer Titel) ersetzt. Ziel ist eine evidenzbasierte Schulentwicklung. Die Berlin-Challenge bleibt bestehen. Weitere Mittel sind über das „Startchancenprogramm“ zu erwarten.
141	133	**Kapitel 1012** **Titel 53380** **Sachausgaben für Schulbibliotheken** Ansatz 2024 380.000 Ansatz 2025 380.000	 **+1.170.000** **+1.620.000**	a) Der Medienbestand in Schulbibliotheken bedarf einer kontinuierlichen Modernisierung und Erneuerung. § 16 Abs. 2a, Satz 3 SchulG Berlin macht die Förderung zur Pflichtaufgabe. Zur finanziellen Absicherung der Erfüllung der gesetzlichen Pflicht ist eine deutliche Mittelerhöhung notwendig.

142	145	**Kapitel 1014** **Titel 52513** **Politische Bildungsarbeit** Ansatz 2024 797.000 Ansatz 2025 797.000 TA 1 *Veranstaltungen, Eigenpublikationen, Öffentlichkeitsarbeit, sonstige Projekte* Ansatz 2024 267.000 Ansatz 2025 267.000 TA 2 *Ankauf von Publikationen* Ansatz 2024 300.000 Ansatz 2025 300.000 TA 3 *Zweiter Standort Landeszentrale* Ansatz 2024 120.000 Ansatz 2025 120.000	 **-503.500** **-503.500** **-133.500** **-133.500** **-150.000** **-150.000** **-120.000** **-120.000**	b) TA 1: Mittel i.H.v. 133.500 € in 2024 und 2025. TA 2: Mittel i.H.v. 150.000 € in 2024 und 2025. TA 3 und TA 4 entfallen.

		TA 4 *Diversitätssensible, diskriminierungskritische, inklusive politische Bildung* Ansatz 2024 100.000 Ansatz 2025 100.000	 **-100.000** **-100.000**	
143	146	**Kapitel 1014** **Titel 68569** **Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland** Ansatz 2024 994.000 Ansatz 2025 1.115.000	 **-943.000** **-1.063.000**	b) TA Nr. 1, 2, 3 entfallen.

		TA 1 *Zuschüsse an Berliner Vereine, Gruppen und Institutionen für einzelne Vorhaben der politischen Bildung (Projektförderung) im Rahmen der Jahresschwerpunkte, Förderbeträge bis zu 6.000 €* Ansatz 2024 260.000 Ansatz 2025 266.000 TA 2 *Aufsuchende politische Bildung* Ansatz 2024 427.000 Ansatz 2025 535.000 TA 3 *Projekte im Rahmen des Gesamtkonzepts Partizipation und Integration von Geflüchteten* Ansatz 2024 256.000 Ansatz 2025 262.000	**-260.000** **-266.000** **-427.000** **-535.000** **-256.000** **-262.000**	
144	neu	**Kapitel 1024** **Titel neu** **Aufbau eines Elitegymnasiums**		a) Zur Stärkung der Hochbegabtenförderung im Land soll ein neues Landesgymnasium eingerichtet werden.

		Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	**+120.000** **+360.000**	b) Vorbereitende Mittel zum Aufbau eines Elitegymnasiums im Land Berlin.
145	238	**Kapitel 1040** **Titel 52514** **Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung nach PISA** Ansatz 2024 215.000 Ansatz 2025 215.000 TA 1 *Sprachlerntagebücher* Ansatz 2024 140.000 Ansatz 2025 140.000	 **-140.000** **-140.000** **-140.000** **-140.000**	b) TA 1: Die Sprachlerntagebücher werden durch „BeoKiz“ ersetzt.
146	239	**Kapitel 1040** **Titel 54010** **Dienstleistungen** Ansatz 2024 2.592.000 Ansatz 2025 2.269.000	 **+378.000** **+378.000**	a) Die Kürzung wird zurückgenommen. b) Zu TA 3: Die Maßnahme wird fortgeführt und stärker beworben.

		TA 3 *Flexibilisierung Kindertagesbetreuung* Ansatz 2024 200.000 Ansatz 2025 200.000	 **+378.000** **+378.000**	
147	243	**Kapitel 1040** **Titel 68436** **Zuschüsse zur Verbesserung der Betreuung in Kindertagesstätten** Ansatz 2024 6.214.000 Ansatz 2025 6.216.000	 **+/- 0** **+/- 0**	b) Der Teilansatz 9 ist bestimmt zur Finanzierung des Modellprojekts zur Kitasozialarbeit. Dazu gehören die Sprachförderung im Anschluss an das Projekt „Sprach-Kitas“ des Bundes und die Kita-Fachberatung. Die Stärkung der Kita-Fachberatung soll dazu beitragen, durch Verbesserung der internen Strukturen in den Kitas kindeswohlgefährdendem Fehlverhalten von pädagogischen Fachkräften entgegenzuwirken.
148	252	**Kapitel 1041** **Titel 54010** **Dienstleistungen** Ansatz 2024 950.000 Ansatz 2025 950.000	 **-110.000** **-110.000**	a) Zu TA 4: Der neue Ansatz ist nicht hinreichend begründet. b) TA 4 entfällt.

		TA 4 *Umsetzung Landesprogramm Stadtteilmütter* Ansatz 2024 110.000 Ansatz 2025 110.000	 **-110.000** **-110.000**	
149	253	**Kapitel 1041** **Titel 68422** **Zuschüsse für Familienberatungsstellen** Ansatz 2024 370.000 Ansatz 2025 375.000	 **+250.000** **+450.000**	a) TA 1: Adoptions- und Pflegekinderdienst der Caritas/Diakonie TA 2 (neu): Beratung zu Autismus-Spektrum-Störungen: Geleistet durch Autismus Deutschland – Landesverband Berlin e.V., Kooperationsverbund Autismus Berlin (KVA Berlin), Elternzentrum Berlin, e.V. und Förderzentrum Autismus e.V. TA 3: Fit für Familie b) TA 1: Adoptions- und Pflegekinderdienst der Caritas/Diakonie: Zuschuss unter Berücksichtigung der Verstetigung der Tarifanpassung 2022-2026 von 370.000 € in 2024 und 375.000 € in 2025. TA 2 (neu): Beratung zu Autismus-Spektrum-Störungen: Mehr i.H.v. 47.000 € in 2024 und 2025 als Zuschuss für die

				Beratung zu Autismus-Spektrum-Störungen, geleistet durch Autismus Deutschland – Landesverband Berlin e.V., Kooperationsverbund Autismus Berlin (KVA Berlin), Elternzentrum Berlin, e.V. und Förderzentrum Autismus e.V. TA 3 (neu): Fit für Familie: Das Landesprogramm „Fit für Familie“ richtet sich an Paare vor dem Schritt zur Familiengründung. Zielgruppe sind jugendliche Paare (U25) mit Kinderwunsch sowie Frauen und Paare mit ungeplanter Schwangerschaft. Ziel ist die Erhöhung der Geburtenrate, um dem historisch hohen Geburtendefizite zu begegnen. Zuschuss i.H.v. 203.000 € in 2024 und 403.000 € in 2025.
150	254	**Kapitel 1041** **Titel 68427** **Zuschüsse für Familienbildungsmaßnahme** Ansatz 2024 18.742.000 Ansatz 2025 20.823.000	 **-9.849.369** **-11.556.153**	a) Streichung von Mitteln für das Landesprogramm Stadtteilmütter. Soziale Arbeit darf nicht entprofessionalisiert werden, Migranten haben einen Anspruch auf Orientierungshilfe durch professionelle Sozialarbeiter. Die Berliner Sozialarbeiter sind geschult, auf besondere

		TA 6 *Landesprogramm Stadtteilmütter* Ansatz 2024 9.623.369 Ansatz 2025 11.330.153 TA 12 *Landesprogramm Stadteilmütter* Ansatz 2024 226.000 Ansatz 2025 226.000	 **-9.623.369** **-11.330.153** **-226.000** **-226.000**	Problemlagen und Bedürfnisse von Migranten einzugehen. Parallele Strukturen und semiprofessionelle Angebote dienen nicht der Integration. Auf ehrenamtlicher Basis kann das Projekt fortbestehen.
151	264	**Kapitel 1042** **Titel 54010** **Dienstleistungen** Ansatz 2024 476.000 Ansatz 2025 376.000	 **+/- 0** **+/- 0**	b) Zu TA 4 (Prävention von Jugendgewalt): Der Teilansatz erhält stattdessen die Bezeichnung: „Konzeptionierung einer Jugendwohnagentur“.

152	266	**Kapitel 1042** **Titel 68406** **Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen** Ansatz 2024 3.875.000 Ansatz 2025 1.883.000	 **-3.875.000** **-1.883.000**	b) Der Titel entfällt.
153	267	**Kapitel 1042** **Titel 68425** **Zuschüsse für freie Jugendarbeit** Ansatz 2024 29.998.000 Ansatz 2025 31.050.000 TA 1 *Zuschüsse für die Verstärkung und Unterstützung hinausreichender Jugendarbeit (insbesondere Angebote für junge Menschen außerhalb von Einrichtungen der Jugendarbeit, die Hilfe und Unterstützung zum Ausgleich von Benachteiligung benötigen)*	 **-3.613.521** **-3.613.521**	a) Zu TA 13: Die Jugendarbeit mit homosexuellen Jugendlichen sollte integrativ und nicht separierend erfolgen. Zu TA 17: Gesonderte Angebote und Förderungen nach Ethnie bestärken nicht das friedliche Miteinander, sondern die Segregation. b) TA 1: 80.671 € weniger in 2024 und 2025 für die „Vielfaltforscher“. TA 2: Entfällt. TA 11: Entfällt. TA 13: Entfällt.

		Ansatz 2024 2.908.640 Ansatz 2025 2.908.640 TA 2 *Zuschüsse zur Jugendverbandsarbeit* Ansatz 2024 708.730 Ansatz 2025 708.730 TA 11 *Zuschüsse für die Förderung von Migrantenjugendselbstorganisationen zur Einbindung in die Struktur der Jugendverbandsarbeit (MJSO)* Ansatz 2024 81.440 Ansatz 2025 81.440 TA 13 *Zuschüsse zur Förderung von Projekten der Jugendarbeit – interkulturelle, integrative, internationale und queere Jugendarbeit* Ansatz 2024 1.345.180 Ansatz 2025 1.345.180 TA 14	**-80.671** **-80.671** **-708.730** **-708.730** **-81.440** **-81.440** **-1.345.180** **-1.345.180**	TA 14: Entfällt. TA 17: Entfällt. TA 25: Neben dem FSJ und FÖJ wird das freiwillige wissenschaftliche Jahr (FWJ) geschaffen, das **FSJ** Kultur im Bereich Denkmalschutz wird gestärkt.

		Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Verbindung mit Flüchtlingsunterkünften inkl. Zirkuspädagogische Angebote Ansatz 2024 1.247.500 Ansatz 2025 1.247.500 TA 17 *Zuschuss für Empowerment für Schwarze, Afrikanische und Afrodiasporische Menschen in Berlin* Ansatz 2024 150.000 Ansatz 2025 150.000 TA 25 *Jugendfreiwilligendienst* Ansatz 2024 5.280.000 Ansatz 2025 5.280.000	 **-1.247.500** **-1.247.500** **-150.000** **-150.000** **+/- 0** **+/- 0**	
154	neu	**Kapitel 1042** **Titel neu** **Zuschüsse für die integrierte Jugendarbeit** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+1.200.000** **+1.265.000**	a) Zu TA 1: Mittel für die Jugendfeuerwehr wurden im Haushaltsplan 2022/23 auf 0 € gesetzt. Nach dem Wegfall der Corona-Maßnahmen können nun wieder Veranstaltungen stattfinden. Zu TA 2: Die Maßnahme zielt darauf, das „Ghetto der Gleichaltrigkeit zu durchbrechen“ (Hermann Giesecke).

		TA 1 (neu) *Zuschuss für die Berliner Jugendfeuerwehr* Ansatz 2024 - Ansatz 2025 - TA 2 (neu) *Generationenübergreifende Angebote* Ansatz 2024 - Ansatz 2025 - TA 3 (neu) *Jugendarbeit in den Vereinen* Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+25.000** **+40.000** **+175.000** **+225.000** **+1.000.000** **+1.000.000**	Zu TA 3: Die Aktivität in Vereinen wird sich auch positiv auf Lebensläufe für Bewerbungen auswirken. b) TA 1: Zuschuss zur Förderung von Projekten der Berliner Jugendfeuerwehr für einkommensschwache Teilnehmer in Höhe von 25.000 € in 2024 und 40.000 € in 2025. TA 2: Zuschuss für das Projekt „Treff der Generationen“. Die Maßnahme zielt darauf, generationenübergreifende Angebote zu schaffen. TA 3: Angebote für Jugendliche bei gleichzeitiger Stärkung von Vereinen, die unter Mitgliederschwund leiden.
155	287	**Kapitel 1045** **67147** **Heimerziehung für alleinstehende minderjährige Asylbewerberinnen und Asylbewerber nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz** Ansatz 2024 10.000.000 Ansatz 2025 10.000.000	 **+/- 0** **+/- 0**	c) Die Mittel sind gesperrt bis das Land Berlin sich mit dem Bund auf ein Konzept verständigt, das eine Überforderung der Länder und Kommunen in Bezug auf die Einreise von Flüchtlingen und Asylbewerbern abwendet.

156	neu	**Kapitel 1041 –Familienpolitik und Familienförderung** **Titel neu** **Berliner Familiengeld** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+50.000.000** **+50.000.000**	a) Familiengeld zur Stärkung der elterlichen Wahlfreiheit zwischen Selbst- und Fremdbetreuung. Das Familiengeld leistet darüber hinaus einen Beitrag zur Entlastung von Kindertagesstätten angesichts des Kitaplatz-Mangels in Berlin. b) Das Familiengeld ist eine Landesleistung für Familien, die ihre Kinder selbst. bzw. ohne Inanspruchnahme öffentlicher Angebote betreuen. Anspruchsberechtigt sind Familien mit Kindern vom Beginn des 15. bis zum Ende des 36. Lebensmonats. In allen Fällen beträgt das Familiengeld monatlich für das 1. und 2. Kind: 400 Euro, ab dem 3. Kind: 500 Euro. Das Familiengeld ist eine einkommensabhängige Leistung. In voller Höhe wird es bis zu folgenden Einkommensgrenzen gezahlt: bis 90.000 Euro bei Paaren, bis 45.000 Euro bei Alleinerziehenden. Übersteigt das Einkommen diese Grenzen, verringert sich das Familiengeld schrittweise. Ab dem 3. Kind wird das

				Familiengeld unabhängig vom Einkommen gewährt. c) Der Titel ist deckungsfähig mit den Ausgaben für die beitragsfreie Kindertagesbetreuung.

Einzelplan 11

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs Hh 24/25	Entwurf Haushaltsplan 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
157	65	**Kapitel 1140 – Arbeit und Berufliche Bildung** **Titel 54010** **Dienstleistungen** Ansatz 2024 9.800.000 Ansatz 2025 9.655.000	 **- 813.000** **- 400.000**	a) Das Pilotprojekt Solidarisches Grundeinkommen (SGE) ist gescheitert, die Maßnahme wird beendet. b) TA Nr. 14, „Umsetzungsdienstleistungen für das Solidarische Grundeinkommen (SGE)“, entfällt: 2024: -813.000 / 2025: -400.000.
158	73	**Kapitel 1140 – Arbeit und Berufliche Bildung** **Titel 68355**		a) Maßnahmen zur Qualifikationserweiterung dienen der Wiederherstellung,

		Zuschüsse für Berliner Jobcoaching und Qualifizierung Ansatz 2024 11.000.000 Ansatz 2025 9.911.000	 **+300.000** **+300.000**	dem Erhalt oder Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und Vermeidung von Arbeitslosigkeit und werden deshalb gestärkt. b) Mehr bei Teilansatz Nr. 3, „Qualifizierung für Beschäftigung“: 2024: +200.000 / 2025: +200.000. Mehr bei Teilansatz Nr. 4, „Vorgründungscoaching“: 2024: +100.000 / 2025: +100.000.
159	75	**Kapitel 1140 – Arbeit und Berufliche Bildung** **Titel 68356** **Landeszuschüsse für Beschäftigung** Ansatz 2024 31.150.000 Ansatz 2025 31.150.000	 **- 500.000** **- 500.000**	a) Minderung bei TA Nr. 1: Die Leistungen sind entgegen der bisherigen Konzeption vom Aufenthaltsstatus abhängig zu machen und daher auf anerkannte Asylbewerber sowie auf solche mit guter Bleibeperspektive zu beschränken. b) Minderung bei Teilansatz Nr. 1, „Zuschüsse zur Freien Förderung

				nach § 16 f SGB II und sonstige Projektförderungen“: 2024: -500.000 / 2025: -500.000.
160	79	**Kapitel 1140 – Arbeit und Berufliche Bildung** **Titel 68453** **Zuschüsse für besondere Projekte der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik** Ansatz 2024 35.314.000 Ansatz 2025 18.444.000	 **-35.314.000** **-18.444.000**	a) Das Pilotprojekt Solidarisches Grundeinkommen (SGE) ist gescheitert, die Maßnahme wird beendet.
161	80	**Kapitel 1140 – Arbeit und Berufliche Bildung** **Titel 68476** **Zuschüsse für Maßnahmen der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung** Ansatz 2024 13.121.000 Ansatz 2025 12.910.000	 **+900.000** **+900.000**	a) Da künftig von einer steigenden Nachfrage aufgrund einer wachsenden Anzahl der Schüler im Land Berlin auszugehen und folglich mit einem erhöhten Mittelbedarf zu rechnen ist, werden die Maßnahmen Nr. 2, „Komm auf Tour (KaT)“, Nr. 3, Berliner Programm „Vertiefte Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler (BVBO)“, Nr. 4, „Netzwerk regionale Verbünde /neu: regionale Berufsorientierung“ gestärkt. b) Mehr bei TA Nr. 2, „Komm auf Tour“: 2024: +500.000 / 2025: +500.000.

				Mehr bei TA Nr. 3, „Berliner Programm „Vertiefte Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler“: 2022: +500.000/ 2023: +500.000. Mehr bei TA Nr. 4, „Netzwerk regionale Verbünde/ neu: regionale Berufsorientierung“: 2024: +200.000 / 2025: +200.000. Minderung bei TA Nr. 6, „ARRIVO“: 2024: -300.000 / 2025: -300.000
162	131	**Kapitel 1150 – Soziales** **Titel 54010** **Dienstleistungen** Ansatz 2024 5.781.000 Ansatz 2025 6.415.000	 **+100.000** **+100.000**	a) Neuer Teilansatz zur „Entwicklung eines Konzepts zur Bekämpfung der Folgen der Coronavirus-Pandemie für Kinder und Jugendliche aus sozialbenachteiligten Familien“. Dabei soll es darum gehen, Erkenntnisse zu den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf Kinder und Jugendliche festzustellen und einen Maßnahmenkatalog zu entwickeln, um pandemiebedingte Defizite zu kompensieren. b) Teilansatz Nr. 29 (neu), „Entwicklung eines Konzepts zur Bekämpfung der Folgen der Coronavirus-Pandemie für Kinder und Jugendliche aus sozialbenachteiligten Familien“:

				2024: +100.000 / 2025: +100.000.
163	136	**Kapitel 1150 – Soziales** **Titel 68406** **Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen** Ansatz 2024 16.957.000 Ansatz 2025 17.616.000	 **-1.500.000** **-1.500.000**	a) TA Nr. 6 entfällt. b) TA bei Nr. 6, „Beratungsstrukturen in Wohnraum – neu“, wird gestrichen: 2024: -1.500.000 / 2025: -1.500.000.
164	138	**Kapitel 1150 – Soziales** **Titel 68431** **Zuschüsse für integrierte Förderprogramme aus dem Rahmenfördervertrag mit den Wohlfahrtsverbänden** Ansatz 2024 34.090.000 Ansatz 2025 35.007.000	 **+300.000** **+300.000**	a) Höhere Zuschüsse zur Ausweitung der Projekte/Beratungsangebote zur Unterstützung der von Überschuldung bedrohten und/oder betroffenen Menschen. Die finanzielle Situation vieler Menschen in Berlin hat sich aufgrund der Entwicklungen der drei letzten Jahre verschärft, das Armutsrisiko in Berlin hat sich erhöht. b) Mehr zur Ausweitung des Schuldnerberatungsangebots: 2024: +300.000 / 2025: +300.000.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs Hh 24/25	Entwurf Haushaltsplan 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan (Beträge in EUR) c) Haushaltsvermerke
165	39	**Kapitel 1120** **Titel 68406** **Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen** Ansatz 2024 14.658.000 Ansatz 2025 14.890.000	 **-2.931.600** **-2.978.000**	a) Pauschale Minderung um 20 Prozent. Ein um 20 Prozent gekürzter Ansatz ist auskömmlich.
166	42	**Kapitel 1120** **Titel 68412** **Zuschüsse an Flüchtlings- und Vertriebenenorganisationen** Ansatz 2024 3.750.000 Ansatz 2025 3.750.000	 **-995.000** **-995.000**	a) **Zu Nr. 6,** „*Förderprogramm Migrationsrechts- und Flüchtlingsberatung im Land Berlin, inklusive der Beratung und Betreuung von besonders Schutzbedürftigen, Rechts- u. Verfahrensberatung für Geflüchtete*“: Für die hierunter etatisierte Migrations- und Flüchtlingsberatung besteht kein Bedarf. Das BAMF leistet als zuständige Asylbehörde (gemäß §12a AsylG n.) eine für die Asylsuchenden freiwillige,

				unabhängige staatliche Asylverfahrensberatung. Für Fragen jenseits des Asylrechts kann das Beratungszentrum der Ausländerbehörde in Anspruch genommen werden. Im Gerichtsverfahren gewährt der Staat zudem Prozesskostenhilfe für eine anwaltliche Beratung. b) Streichung des Teilansatzes Nr. 6, 2024: -995.000/2025: -995.000.
167	neu	**Kapitel 1180 – Frauen und Gleichstellung** **Titel neu** **Frauennachttaxis** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+500.000** **+1.000.000**	a) Einführung eines Modellprojekts „Frauennachttaxis“, zunächst in zwei besonders kriminalitätsbelasteten Bezirken mit einer zweijährigen Evaluationsphase und dem Ziel, das Angebot auf das gesamte Stadtgebiet auszuweiten. Das Frauennachttaxi fährt ganzjährig täglich zwischen 22:00 und 06:00 Uhr. Das Taxi

				kann per Telefonanruf bei den teilnehmenden Taxiunternehmen bestellt werden. Frauen und weibliche Jugendliche ab 14 Jahren zahlen pro Fahrt entfernungsunabhängig 10 € / 7 € ermäßigt. Die Nutzung ist nicht an eine Meldeadresse in Berlin gebunden.
168	52	**Kapitel 1130** **Titel 54010** **Dienstleistungen** Ansatz 2024 800.000 Ansatz 2025 800.000	 **-600.000** **-600.000**	a) Die Auslagerung der Dienstleistungen (Geschäftsbesorgungsvertag mit einem Dienstleister zur Durchführung der Verwendungsnachweis) ist zurückzunehmen. Derartige Leistungen sind von der Verwaltung selbst zu erbringen.
169	53	**Kapitel 1130** **Titel 68406** **Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen** Ansatz 2024 24.108.000 Ansatz 2025 24.824.000	 **-12.000.000** **-12.400.000**	a) „Demokratische Stadtkultur und ein wertschätzendes Miteinander bilden die Basis der Vielfalt in Berlin“ (SenASGIVA). Beim Recht auf Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung sowie dem Durchsetzen einer wirksamen staatlichen Antidiskriminierungspolitik kann es jedoch nicht darum gehen, eine zivilgesellschaftliche Grauzone des Verdachts und der „Prä-Strafbarkeit“ zu schaffen. Vielmehr sind derartige staatlich finanzierte Vorhaben, mit dem demokratische Meinungen innerhalb einer pluralistischen

				Gesellschaft angeprangert werden, nicht fortschrittlich, „sondern totalitär und illiberal und haben auch nichts mit Vielfalt zu tun“. „Wir brauchen keine Petz-Portale wie das Berliner Register, bei denen von der Meinungsfreiheit gedeckte, aber politisch missliebige Äußerungen angeprangert und diffamiert werden können.“ (de Vries/CDU). Die Gesellschaft bleibt nur dann zivil, wenn sich der Staat weitgehend aus ihr heraushält und keine Steuergelder für erwünschte Weltanschauungen verteilt.
170	55	**Kapitel 1130** **Titel 68690** **Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland aus zweckgebundenen Einnahmen** Ansatz 2024 1.436.000 Ansatz 2025 1.436.000	 **-700.000** **-700.000**	a) Die entsprechende Bewilligung des Bundes bezüglich der Zuwendungen bzw. der Höhe der Zuwendungen ist bisher nicht sichergestellt. Darüber hinaus: Die fortdauernde finanzielle „Unterstützung“ der Zivilgesellschaft oder die „Sicherstellungdieser “ (N. Faeser) gehört gerade nicht zu den Grundprinzipien eines liberalen Rechtsstaats. Denn zu groß ist die Gefahr, dass ebenjene als Zahlungsempfängerin des Staates in ein Abhängigkeitsverhältnis gerät und gerade nicht mehr „zivil“ ist.

171	261	**Kapitel 1171** **Titel 54010** **Dienstleistungen** Ansatz 2024 4.500.000 Ansatz 2025 4.500.000	 **-200.000** **-200.000**	a) Für die unabhängige externe Asylverfahrensberatung im Ankunftszentrum besteht kein Bedarf. Das BAMF leistet als zuständige Asylbehörde gemäß § 12a AsylG eine umfassende und unabhängige Erstberatung für Asylbewerber.
172	263	**Kapitel 1171** **Titel 67159** **Unterbringung als Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG** Ansatz 2024 94.544.000 Ansatz 2025 87.023.000	 **-20.000.000** **-20.000.000**	a) Das Land Berlin soll sich beim Bund dafür einsetzen, dass dieser seine finanzielle Unterstützung für die Länder intensiviert und dynamisch an die Zahl der Flüchtlinge anpasst. Zudem, dass die bundesdeutsche Asyl- und Flüchtlingspolitik den Unterschied zwischen dem Schutz vor Verfolgung und der freiwilligen Aufnahme von Migranten erkennt und in die Praxis umsetzt; vor allem sicherstellt, dass das Asylrecht nicht länger zweckentfremdet wird und dadurch Anreize für eine illegale Einwanderung von Personen schafft, die ersichtlich kein Recht auf Asyl in Deutschland (oder Europa) haben.
173	263	**Kapitel 1171** **Titel 68107**		a) Das Land Berlin soll sich beim Bund einsetzen, dass dieser seine finanzielle

		Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG Ansatz 2024 78.741.000 Ansatz 2025 81.104.000	 **-10.200.000** **-10.200.000**	Unterstützung an die Länder intensiviert und dynamisch an die Zahl der Flüchtlinge anpasst. Zudem, dass die bundesdeutsche Asyl- und Flüchtlingspolitik den Unterschied zwischen dem Schutz vor Verfolgung und der freiwilligen Aufnahme von Migranten erkennt und in die Praxis umsetzt, vor allem sicherstellt, dass das Asylrecht nicht länger zweckentfremdet wird und dadurch Anreize für eine illegale Einwanderung von Personen schafft, die ersichtlich kein Recht auf Asyl in Deutschland (oder Europa) haben.
174	263	**Kapitel 1171** **Titel 68130** **Rückkehrförderung** Ansatz 2024 400.000 Ansatz 2025 400.000	 **+3.000.000** **+3.000.000**	a) Angesichts der aktuellen Migrationskrise und nicht zuletzt aufgrund des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine sowie der humanitären Notlage sind Anstrengungen zu intensivieren, um Bundesrecht umzusetzen und auf die Ausreise vollziehbar Ausreisepflichtiger, die nachweislich nicht schutzbedürftig sind,

				hinzuwirken. Hierzu ist die geförderte freiwillige Ausreise die schonendste Variante. Nötig ist insbesondere, Information und Beratung zur Förderung der freiwilligen Rückkehr auszubauen.
175	278	**Kapitel 1180** **Titel 11921** **Rückzahlungen von Zuwendungen** Ansatz 2024 350.000 Ansatz 2025 350.000	 **+150.000** **+150.000**	a) Anpassung an das Ist.
176	280	**Kapitel 1180** **Titel 68406**		a) Stärkung von Hilfsangeboten bei Gewalt gegen Frauen, Mädchen und weiteren vulnerablen Gruppen.

		Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen Ansatz 2024 33.573.000 Ansatz 2025 38.518.000	 **+2.500.000** **+2.500.000**	b) Mehr bei TA Nr. 1, 2024: +500.000 / 2025: +500.000. Davon Stärkung (innerhalb des Titels, TA 1) bei (Träger/Projekt): ▪ Papatya e.V. / Onlineberatung SIBEL, Beratung Zwangsverheiratung 2024: +100.000/ 2025: +100.000. ▪ Familienplanungszentrum Balance e.V. / Koordinierungsstelle gegen weibliche Genitalverstümmelung 2024: +100.000/ 2025: +100.000. ▪ Verein gegen sexuelle Gewalt an Frauen e.V. / Krisen- und Beratungszentrum für vergewaltigte und sexuell belästigte Frauen und Mädchen LARA 2024: +100.000/ 2025: +100.000. Mehr bei TA Nr. 2, 2024: +100.000/ 2025: +100.000. Mehr bei TA Nr. 3, 2024: +300.000/2025: +300.000. Davon Stärkung (innerhalb des Titels, TA 3) bei (Träger/Projekt): ▪ SOLWODI Fachberatungsstelle / Solidarität mit Frauen in Not

				2024: +100.000/ 2025: +100.000. ▪ IN VIA e.V. / Kontakt- und Beratungsstelle für Frauen aus Mittel- und Osteuropa 2024: +100.000/ 2025: +100.000. Mehr bei TA Nr. 4, 2024: +300.000 / 2025: +300.000. Mehr bei TA Nr. 5, 2024: +300.000 / 2025: +300.000 Mehr bei TA Nr. 6, (Zur Stärkung der Frauenhäuser und zum Ausbau von Schutzräumen für weitere vulnerable Gruppen) 2024: +500.000 / 2025: +500.000 Mehr TA Nr. 7, 2024: +500.000/ 2025: +500.000
177	282	**Kapitel 1180 – Frauen und Gleichstellung** **Titel 68447** **Weiterförderung besonderer sozialer Projekte** Ansatz 2024 610.000	**-610.000**	b) Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

		Ansatz 2025 624.000	**-624.000**	
178	255	**Kapitel 1170 – Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten – Leitung der Behörde und Service Titel 68447** **Pauschale Mehrausgaben** Ansatz 2024 327.000.000 Ansatz 2025 224.000.000	 **-327.000.000** **-224.000.000**	a) Der neue Titel für nicht hinreichend konkretisierte Ausgaben im Zusammenhang mit Fluchtbewegungen ist in einer Größenordnung von insgesamt 551.000.000 Euro nicht haltbar und entfällt.

Einzelplan 12

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs Hh 24/25	Entwurf Haushaltsplan 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke

179	39	**Kapitel 1210** **Titel 52609** **Thematische Untersuchungen** Ansatz 2024 625.000 Ansatz 2025 875.000	 **-100.000** **-250.000**	a) Die Stadtentwicklungspläne sind derzeit lediglich fortzuschreiben und der tatsächlichen Entwicklung anzupassen. Daher sind erhöhte Ausgaben nicht gerechtfertigt. b) TA Nr. 1,“Erarbeitung, Aktualisierung und Umsetzung von Stadtentwicklungsplanungen unter Berücksichtigung von Folgen der Pandemie, des städtischen Wachstums und des demografischen, wirtschaftlichen und klimatischen Wandels“: 2024: -50.000 / 2025: -50.000 TA Nr. 2, „Erarbeitung von Konzepten und Strategien für übergeordnete Entwicklungsvorhaben, wie Umnutzung und Aktivierung von Flächenpotenzialen für Wohnungsbau, Gewerbenutzungen und Infrastruktur sowie in Wasserlagen, Um- bzw. Nachnutzung von großen Stadtbrachen sowie die Fortschreibung gesamtstädtischer Konzepte“: 2024: -50.000 / 2025: -50.000 TA Nr. 3,“Erstellung des Umweltberichts in 2024 und 2025 zu FNP-Änderungen; sowie in 2025 auch für das Thema Step Kultur“: 2025: -150.000

180	40	**Kapitel 1210** **Titel 53121** **Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Planungen** Ansatz 2024 2.748.000 Ansatz 2025 2.748.000	 **-1.248.000** **-1.248.000**	a) Die „Leitlinien der Bürgerbeteiligung“ dürfen kein Instrument zur Staatsfinanzierung von Bürgerinitiativen und Trägern werden. Daher sind die Ansätze unter 2 und 3 auf einen realistischen Bedarf je einer Anlaufstelle für Beteiligung zu kürzen. b) TA Nr. 1, „Beteiligung der Öffentlichkeitsarbeit an der Bauleitplanung nach § 3 BauGB“: 2024: -250.000 / 2025: -250.000 TA Nr. 2, „Betreiben der Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung in der SenStadt“: 2024: -200.000 / 2025: -200.000 TA Nr. 3, „Betreiben der Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung in den Bezirken“: 2024: -798.000 / 2025: -798.000
181	41	**Kapitel 1210** **Titel 54010** **Dienstleistungen** Ansatz 2024 1.570.000 Ansatz 2025 1.570.000	 **-300.000** **-300.000**	a) Die Organisation von privat initiierten „runden Tischen“ ist ebenso wenig Staatsaufgabe wie zunehmende Dienstleistungsaufträge an Externe für originäre Verwaltungsaufgaben. Daher Kürzung auf bisheriges Volumen, Organisation „Runder Tisch“ Punkt 9 entfällt. b) TA Nr. 1, „Arbeiten zu Einzelthemen der räumlichen Planung angesichts von

				pandemiebedingten Folgen, sozio-ökonomischem Wandel und Klimawandel, insb. zur Flächenvorsorge, effizienten Flächennutzung / Mehrfachnutzung, Flächenaktivierung, Zentrenentwicklung, für das Monitoring Soziale Stadtentwicklung und Smart City“: 2024: -60.000 / 2025: -60.000 TA Nr. 2, „Dienstleistungsaufträge im Zusammenhang mit räumlichen Stadtentwicklungskonzepten“: 2024: -30.000 / 2025: -30.000 TA Nr. 5, „Dienstleistungsaufträge zur Unterstützung der Planung der sozialen Infrastruktur (SIKO-Prozessbegleitung, gesamtstädtische Infrastrukturkoordination, Geschäftsstelle Mehrfachnutzung)“: 2024: -60.000 / 2025: -60.000 TA Nr. 9, „Dienstleistungsaufträge zur Koordination des Runden Tisches Liegenschaftspolitik sowie zur Koordination des zivilgesellschaftlichen Beirates zum Steuerungsausschuss Konzeptverfahren“: – entfällt –

				TA Nr. 10, „Dienstleistungsaufträge im Zusammenhang mit der Koordinierungs-planung und dem Management für die Entwicklungsräume“: 2024: -90.000 / 2025: -90.000
182	57	**Kapitel 1220** **Titel 52611** **Städtebauliche Wettbewerbe** Ansatz 2024 1.200.000 Ansatz 2025 1.750.000	 **-200.000** **-1.000.000**	a) Der städtebauliche Wettbewerb „Randbebauung Tempelhof“ wird gestri-chen. Die Auslobung eines Wettbewer-bes verstößt gegen §5 Satz 2 des ThF-Gesetzes. b) Teilansatz Nr. 7 entfällt.
183	59	**Kapitel 1220** **Titel 54005** **Vorbereitung, Steuerung und Kontrolle von Wohnungsbauprojekten** Ansatz 2024 2.500.000 Ansatz 2025 2.500.000	 **-500.000** **-500.000**	a) Die Summe der verausgabten Mittel betrug 1,289 Mio. (2022) und der Ansatz ist nach wie vor überhöht.

184	109	**Kapitel 1240** **Titel 54010** **Dienstleistungen** Ansatz 2024 17.135.000 Ansatz 2025 17.335.000	 **-12.135.000** **-12.335.000**	a) Die Ausgaben für die verschiedenen Programme „BENN“, „Netzwerkagentur Generationen Wohnen“, die QM-Teams, Mieterberatung und Wohnungsbündnis sind zu hoch angesetzt, hier wird, ausweislich der Berichte, zu viel Geld für überflüssige Maßnahmen vergeudet. Deshalb Mittelkürzung auf pauschal 5 Mio. p.a., orientiert an der bereits hohen Mittelinanspruchnahme 2022 abzüglich der überflüssigen Dienstleistungen der Wohnraumförderung bzw. i.Z.m. dem Wohnraumbündnis. Diese sollen verwaltungsintern erbracht und nicht externalisiert werden. Von Kürzungen nicht betroffen ist der TA Nr. 5 b) Die Teilansätze Nr 4. und Nr. 6. entfallen.
185	110	**Kapitel 1240** **Titel 54021** **Dienstleistungen für die Förderprogramme der Städtebauförderung** Ansatz 2024 3.500.000 Ansatz 2025 3.500.000	 **-1.179.000**	a) Die Mittelansätze sind zu hoch angesetzt. Vorjahresergebnisse zeigen, dass geringere Mittel ausreichen um die Förderprogramme zu betreuen. Ergänzende Dienstleistungen zu den Teilansätzen Nr. 7 bis Nr. 9 können entfallen.

			-1.169.000	b) Die Teilansätze Nr. 7, Nr. 8 und Nr. 9 entfallen.
186	112	**Kapitel 1240** **Titel 6824** **Zuschuss an die Wohnraumversorgung Berlin** Ansatz 2024 840.000 Ansatz 2025 840.000	 **-840.000** **-840.000**	a) Die Wohnraumversorgung Berlin wird immer teurer, versorgt aber nach wie vor niemand mit Wohnraum, sondern versorgt Genossen mit Vorstandsposten und bildet eine überflüssige Doppelstruktur. Mehr Bürokratie, mehr Kosten, aber kein positiver Effekt für die Einwohner Berlins. Die Anstalt ist abzuwickeln und ihre Aufgaben von der Senatsverwaltung zu übernehmen.
187	113	**Kapitel 1240** **Titel 68569** **Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland** Ansatz 2024 337.000 Ansatz 2025 308.000	 **-53.000**	a) Die Ansätze für das Projektbüro Flussbad sind zu streichen. Dieses Projekt ist seit Jahren in einem immer mehr öffentliches Geld verschlingenden Planungsprozess, bei dem auch nicht annähernd eine Realisierung möglich erscheint. Daher ist es zu beenden. Es darf hier keine Dauerfinanzierung von für die Bürger nicht notwendigen

			-53.000	und mutmaßlich auch nicht durchführbaren Projekten geben. b) Teilansatz Nr. 2 entfällt.
188	122	**Kapitel 1240** **Titel 89375** **Europa im Quartier** Ansatz 2024 18.000.000 Ansatz 2025 27.000.000	 **-12.000.000** **-18.000.000**	a) Die Projektziele nach Projektaufruf befinden sich in der Prüfung. Es soll erneut 2024 ein Projektaufruf stattfinden. Bevor hier nicht sinnvolle, effektive und zielorientiert wirksame Projekte identifiziert sind, dürfen keine dermaßen großen Summen veranschlagt werden. Das Vorhandensein von EU-Mitteln ist kein Freibrief hier ohne programmatisches Fundament 2-stellige Millionenbeträge auszureichen. b) Qualifizierte Sperre von 6 Mio. Euro 2024 und 9 Mio. Euro 2025 – Freigabe über Hauptausschuss nach Vorlage der konkreten Projekte.
189	239	**Kapitel 1295** **Titel 88402** **Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförderfonds Berlin (SWB)** Ansatz 2024 350.000.000 Ansatz 2025 410.000.000	 **-260.000.000**	a) Die Wohnraumförderung muss 2024 zurückgefahren und von Objekt- auf Subjektförderung umgestellt werden, um mit weniger Mitteleinsatz günstigen Wohnraum zur Verfügung stellen zu können, insbesondere für alle Haushalte die diese Unterstützung auch wirklich benötigen (WBS-Einkommensgrenze mit maximal 220% Überschreitung).

			-410.000.000	Hierzu sind für einen begrenzten Zeitraum degressiv gestaffelte Zuschüsse an den jeweiligen berechtigten Wohnungsmieter zu zahlen.
190	239	**Kapitel 1295** **Titel 88405** **Zuführung an das Sondervermögen Wohnraumförderfonds Berlin zur Förderung von Genossenschaften** Ansatz 2024 25.000.000 Ansatz 2025 25.000.000	 **+35.000.000** **+35.000.000**	a) Die Wohnraumförderung für Genossenschaften muss als Subjektförderung für den einzelnen Wohngenossen bereitgestellt werden, um mit einer zinslosen Finanzierung eines Genossenschaftsanteils als Eigenkapital für günstigen Wohnraum zu sorgen, insbesondere für Haushalte die dieser Unterstützung auch wirklich benötigen (WBS-Einkommensgrenze mit maximal 220% Überschreitung). Hierzu sind an die jeweiligen berechtigten Wohnungsgenossen zinslose Darlehen von maximal 50.000 € je Wohnung auszureichen, die über einen Zeitraum von 20 Jahren in monatlichen Raten zu 1/240 rückzahlbar sind. Gefördert werden dürfen nur Geno-Anteile von Projekten deren Wirtschaftlichkeit und positive Fortführungsprognose für die Genossenschaft vorab gegenüber der IBB nachgewiesen ist.
191	neu	**Kapitel 1295** **Titel neu**		a) Gemäß Artikel 28 der Verfassung von Berlin ist die Förderung der Bildung von

		Zuschuss zur Förderung von Wohneigentum über die IBB Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+50.000.000** **+50.000.000**	Wohneigentum für Berliner Bürger Verfassungsziel. Um diese Förderung in Form von eigenkapitalersetzenden Darlehen zu ermöglichen sind ausreichend Haushaltsmittel bereitzustellen.
192	neu	**Kapitel 1295** **Titel neu** **Subjektförderung für Mieter beim Neubezug von Wohnraum** Ansatz 2024 170.000.000 Ansatz 2025 200.000.000	 **+170.000.000** **+200.000.000**	a) Gemäß Artikel 28 der Verfassung von Berlin ist die Schaffung und Erhaltung von angemessenem Wohnraum, insbesondere für Menschen mit geringem Einkommen, Verfassungsziel. Um diese Förderung zielgenau bereitstellen zu können ist der Neubau dergestalt zu fördern dass neu errichtete Wohnungen kommunaler und anderer Bauherren, mit öffentlichen Mietzuschüssen für Einkommensgruppen zwischen 140% und 220% der WBS-Einkommensgrenzen gestaffelt so subventioniert werden dass die bisherigen Nettokaltmietobergrenzen (7, 9,50 und 11,50 Euro Einstiegsmiete je Quadratmeter) im Rahmen der zulässigen Wohnflächen des sozialen Wohnungsbaus eingehalten werden. Die kommunalen Wohnungsunternehmen werden im Rahmen der Bündnisverpflichtungen Neubauwohnungen nur an Mieter vergeben, die den o.g. Einkommensrahmen einhalten, aus Bezug eigenen Einkommens.

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs Hh 24/25	Entwurf Haushaltsplan 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
193	neu	**Kapitel 1250** **Titel neu** **Neubau Verwaltungsgericht Berlin**		a) Die Mittel dienen der Planung eines Neubaus des Verwaltungsgerichts Berlin. Das bislang avisierte Kathreiner-Haus ist aufgrund der vielen Herausforderungen (darunter der Denkmalschutz)

		Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	**+200.000** **+200.000**	für einen Umbau in ein modernes Verwaltungsgericht ungeeignet. Die eigentliche Herrichtung des Kathreiner-Hauses erfolgt entsprechend dem Beschluss des Hauptausschusses durch eine Rücklagenbildung im SILB. Aufgrund der Neubauplanung ist diese nicht abzurufen. b) Die Mittel dienen der alternativen Neubauplanung des Verwaltungsgerichts Berlin. Ziele: Standortplanung, Neubauplanung und Bauvorbereitung.
194	neu	**Kapitel 1250** **Titel neu** **Neubau einer stationären Polizeiwache im Pankower Ortsteil Buch** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+500.000** **+2.500.000**	a) Eine stationäre Polizeiwache erhöht das Sicherheitsempfinden der Einwohner und die Sichtbarkeit der polizeilichen Präsenz im öffentlichen Raum. Zudem sichert sie eine effektivere Strafverfolgung vor Ort. Der Einsatz von mobilen Wachen, Fahrradstreifen und Kontaktbereichsbeamten ist dafür nicht ausreichend. b) Die Mittel dienen der Standortsuche, Bauvorbereitung und Errichtung einer

				stationären Polizeiwache im Pankower Ortsteil Buch.

Einzelplan 13

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HH 24/25	Entwurf Haushaltsplans 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
195	19	**Kapitel 1300 – Politisch-Administrativer Bereich und Service** **Titel 42201**		a) Rücknahme des geplanten Stellenaufwuchses in Orientierung am Planansatz

		Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten Ansatz 2024 2.468.000 Ansatz 2025 2.632.000	 **-94.000** **-258.000**	2023, den besetzten Stellen sowie dem Mittelabfluss (Ist).
196	40	**Kapitel 1320 – Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung** **Titel 52610** **Gutachten** Ansatz 2024 85.000 Ansatz 2025 0	 **-25.000** **+/- 0**	a) Der TA Nr. 2, „Gutachten zu den Potenzialen und der Stärkung der sozialen bzw. solidarischen Ökonomie im Land Berlin“, entfällt. Der bereits vorliegende Kenntnisstand anhand von Gutachten und Berichten zum Thema Soziale Ökonomie ist ausreichend und weitere Gutachten nicht mehr erforderlich. b) TA Nr. 2 entfällt.

197	41	**Kapitel 1320 – Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung** **Titel 53101** **Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit** Ansatz 2024 455.000 Ansatz 2025 455.000	 **+/- 0** **-200.000**	a) Zu TA Nr. 2, „Kultur-, Kreativ- und Digitalwirtschaftsbericht“: Laut Antwort der Senatsverwaltung soll der Bericht alle zwei Jahre erscheinen und erstmals im 4. Quartal 2024 veröffentlicht werden. Stattdessen wird der Bericht zunächst nur im Jahr 2024 veröffentlicht. Der Ansatz entfällt für das Jahr 2025.
198	43	**Kapitel 1320 – Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung** **Titel 54010** **Dienstleistungen** Ansatz 2024 12.966.000 Ansatz 2025 12.547.000 *2. Flankierung des wirtschaftlichen Engagements von Personen nichtdeutscher Herkunft*	 **-3.931.000** **-4.082.000**	a) Zu TA Nr. 2: Die Lotsenstelle für migrantische Gründer sowie der Wettbewerb „Vielfalt unternimmt“ entfällt. Die Wirtschaftsförderung soll zukünftig unabhängig von Geschlecht und ethnischer Herkunft ausgerichtet werden. Zu TA Nr. 9: Eine Verstärkung der Staatswirtschaft ist in der Kreativwirtschaft nicht notwendig. Die vorhandenen Instrumente sind ausreichend und er-

		Ansatz 2024 225.000 Ansatz 2025 325.000 *9. Stärken der Kreativwirtschaft, Ausbau der Förderstrukturen* Ansatz 2024 1.750.000 Ansatz 2025 1.750.000 *12. Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Fonds „Ökologischer Tourismus“* Ansatz 2024 850.000 Ansatz 2025 900.000 *13. Geschäftsbesorgung für das Programm „Gründerinnen-Förderung“ - Chancenfonds* Ansatz 2024 500.000 Ansatz 2025 500.000 *14. Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Fonds zur Förderung von Gründungen durch Menschen mit Migrationsgeschichte* Ansatz 2024 250.000	**-225.000** **-325.000** **-1.750.000** **-1.750.000** **-850.000** **-900.000** **-500.000** **-500.000** **-250.000**	fassen auch die Kreativwirtschaft. Demgegenüber ist die Schaffung immer weiterer vom Staat abhängiger und politisch beeinflusster Biotope, wie sie in Berlin bereits in großer Anzahl bestehen, als Mittel der Wirtschaftspolitik nicht zielführend. Zu TA Nr. 12: Der Fonds „Ökologischer Tourismus“ entfällt. Die vorhandenen Beratungs- und Unterstützungsangeboten zur Senkung des Ressourcenverbrauchs sind vielfältig und benötigen das Instrument dieses neuen Fonds nicht. Die Zielgruppe von Hotels und Restaurants hat infolge der Pandemie weiterhin andere Sorgen und muss dabei unabhängig von Klima-Einschränkungen unterstützt werden. Zu TA Nr. 13 und Nr. 14: Die Wirtschaftsförderung soll zukünftig unabhängig von Geschlecht und ethnischer Herkunft ausgerichtet werden. Entsprechende Fördermittel werden einem Chancenfonds zur Förderung von Gründungen im Rahmen eines Fonds zugeführt.

		Ansatz 2025 250.000 *16. Verwaltungskostenpauschale zur Durchführung von Projekten im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit* Ansatz 2024 356.000 Ansatz 2025 357.000 *17. Einrichtung von Wirtschaftsrepräsentanzen im Ausland* Ansatz 2024 1.200.000 Ansatz 2025 1.200.000	**-250.000** **-356.000** **-357.000** **+/-0** **+/-0**	Zu TA Nr. 16: Das Land Berlin ist nicht für Entwicklungszusammenarbeit zuständig. Die Entwicklungszusammenarbeit ist Aufgabe des Bundes und wird zukünftig wieder dem Bund als Bundesaufgabe zugeordnet. b) TA bei Nr. 2, 9, 12, 13, 14, 16 entfällt. Sperrvermerk: Die Ausgaben bei TA Nr. 17 sind gesperrt, bis ein Standortkonzept vorliegt.
199	51	**Kapitel 1320 – Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung** **Titel 68123** **Ehrungen, Preise** Ansatz 2024 30.000 Ansatz 2025 70.000	 **+/-0** **+/-0**	a) Die Wirtschaftsförderung soll zukünftig unabhängig von Geschlecht und ethnischer Herkunft ausgerichtet werden. Bisherige ideologisch motivierte Ehrungen und Preise wie „Berliner Unternehmerinnen des Jahres“, „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ und „Würdigung der Gruppierungen der Sozialen Ökonomien“ entfallen zugunsten eines neuen Preises für unternehmerische Innovation.

				b) Die Maßnahmen „Berliner Unternehmerinnen des Jahres“, „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ und „Würdigung der Gruppierungen der Sozialen Ökonomien“ entfallen zugunsten der Maßnahme „Würdigung für unternehmerische Innovation“ (verbindliche Erläuterung).

200	52	**Kapitel 1320 – Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung** **Titel 68307** **Wirtschaftsförderung** Ansatz 2024 140.000 Ansatz 2025 3.015.000 *2. Unterstützung für die Transformation hin zur nachhaltigen Wirtschaft* Ansatz 2024 1.000.000 Ansatz 2025 750.000 *3. Gründerinnen-Förderung - Chancenfonds* Ansatz 2024 3.500.000 Ansatz 2025 3.500.000 *4. Förderung von Gründungen durch Menschen mit Migrationsgeschichte im Rahmen eines Fonds* Ansatz 2024 900.000 Ansatz 2025 900.000	 **-1.635.000** **-1.385.000** **-1.000.000** **-750.000** **-3.500.000** **-3.500.000** **-900.000** **-900.000**	a) Der Titel setzt insgesamt die falschen Schwerpunkte. Die Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft ist über zahlreiche Förderprogramme, nicht zuletzt des Bundes, abgedeckt. Die Gründerinnen-Förderung und Förderung von Menschen mit Migrationsgeschichte zielt ab auf eine Wirtschaftsförderung nach den Kriterien einer ideologisch getriebenen Identitätspolitik. Dieser gruppenbezogene Politikansatz ist nicht am Gemeinwohl orientiert. Stattdessen soll die Wirtschaftsförderung zukünftig unabhängig von Geschlecht und ethnischer Herkunft ausgerichtet werden. Die Mittel gehen über in den neuen TA Nr. 2, „Förderung von Gründungen im Rahmen eines Fonds – Chancenfonds“. b) TA bei Nr. 2, 3, 4, 7, 8 entfällt. Neuer TA als neue Nr. 2

		2. (neu) Förderung von Gründungen im Rahmen eines Fonds - Chancenfonds		
		Ansatz 2024 -	**+4.500.000**	
		Ansatz 2025 -	**+4.500.000**	
		7. Landesmittel für das Programm „Transfer Bonus Design“ für die Förderung von Sozialunternehmen sowie Unternehmen außerhalb des GRW-Fördergebietes		
		Ansatz 2024 210.000	**-210.000**	
		Ansatz 2025 210.000	**-210.000**	
		8. „Transfer Bonus Gamification & VR“ Landesmittel für Unternehmen der solidarischen und genossenschaftlichen Ökonomie und Unternehmen außerhalb des GRW-Fördergebietes		
		Ansatz 2024 525.000	**-525.000**	
		Ansatz 2025 525.000	**-525.000**	

201	54	**Kapitel 1320 – Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung** **Titel 68316** **Förderung des Berlin-Marketing** Ansatz 2024 27.400.000 Ansatz 2025 28.155.000 *10. Fonds „Ökologischer Tourismus“* Ansatz 2024 5.500.000 Ansatz 2025 6.000.000	 **-5.500.000** **- 6.000.000** **-5.500.000** **-6.000.000**	a) Zu TA Nr. 10: Der Fonds „Ökologischer Tourismus“ entfällt, da eine Unterstützung zur Senkung des Ressourcenverbrauchs von Hotels und Restaurants über zahlreiche Fördermaßnahmen zur Energieeffizienz bereits abgedeckt ist. b) TA bei Nr. 10 entfällt.
202	67	**Kapitel 1320 – Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung** **Titel 68569** **Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland** Ansatz 2024 1.768.000 Ansatz 2025 1.880.000	 **-253.000** **-253.000**	a) Die Förderung von Frauen sowie für Weiterbildungsprogramme für Frauen, die Führungspositionen anstreben, sowie zur Unterstützung des wirtschaftlichen Engagements von Personen nichtdeutscher Herkunft, zielt ab auf eine Förderung nach den Kriterien einer ideologisch getriebenen Identitätspolitik. Dieser gruppenbezogene Politikansatz ist nicht am Gemeinwohl orientiert. Die Förderungen im Rahmen der Wirt-

		5. Flankierung des wirtschaftlichen Engagements von Personen nichtdeutscher Herkunft Ansatz 2024 153.000 Ansatz 2025 153.000 *9. Umsetzung von Maßnahmen für Unternehmen, die den Frauenanteil in Führungspositionen nachhaltig fördern* Ansatz 2024 100.000 Ansatz 2025 100.000	 **-153.000** **-153.000** **-100.000** **-100.000**	schaftspolitik sollen zukünftig unabhängig von Geschlecht und ethnischer Herkunft ausgerichtet werden. Zu TA Nr. 5: Der Ansatz zielt ab auf Personen mit Fluchthintergrund; die Zielgruppe sind Geflüchtete und Neuankommende aus Drittstaaten mit temporärem Aufenthaltsstatus. Häufig fehlt es an ausreichenden Kenntnissen der deutschen Sprache, der Fähigkeit zu selbständigen Behördengängen oder einer tragfähigen Geschäftsidee. Die Förderung in Existenzgründungen geht an den Erfordernissen für Geflüchtete vorbei und behindert potentiell eher eine gelingende Integration über eine Integration in den Arbeitsmarkt. b) TA bei Nr. 5, 9 entfällt.

203	158	**Kapitel 1350 – Energie, Digitalisierung und Innovation** **Titel 52610** **Gutachten** Ansatz 2024 270.000 Ansatz 2025 270.000 *2. Studie zur Identifikation von Flächen für Energiewende-Infrastruktur* Ansatz 2024 150.000 Ansatz 2025 150.000 *2. (neu) Machbarkeitsstudie zur Realisierung eines neuen Forschungsreaktors in Berlin* Ansatz 2024 270.000 Ansatz 2025 270.000	 **+150.000** **+150.000** **-150.000** **-150.000** **+300.000** **+300.000**	a) Zu TA Nr. 2: Durch eine verstärkte Nutzung der CO2-neutralen Kernenergie kann der Flächenverbrauch für Energiewende-Infrastruktur bedeutend reduziert werden. Die Notwendigkeit einer Studie zur Flächen-Identifikation entfällt. Zu TA Nr. 2 (neu): Im Rahmen eines neu zu gründenden Clusters „Revitalisierung der Kernenergie in Deutschland“ dient die Studie der Ermittlung von Chancen und Potenzialen zur Weiterentwicklung des Wissenschaftsstandorts Berlin im Bereich der Kernforschung sowie der konkreten Standortplanung für einen neuen Forschungsreaktor BER III.

204	58	**Kapitel 1320 – Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung** **Titel 68542** **Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation** Ansatz 2024 6.803.000 Ansatz 2025 6.867.000 *1. Maßnahmen zur Förderung von Projekten, Bildungs- und Informationsarbeit in der Entwicklungspolitik* Ansatz 2024 2.000.000 Ansatz 2025 2.200.000 *3. Zuwendung an das Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum (EPIZ)* Ansatz 2024 333.000 Ansatz 2025 338.000	 **-4.888.000** **-4.927.000** **-2.000.000** **-2.000.000** **-333.000** **-338.000**	a) Entwicklungspolitik ist Aufgabe des Bundes. Der Aufbau einer landeseigenen Entwicklungspolitik widerspricht dem föderalen Prinzip der Bundesrepublik. Deutsche Entwicklungspolitik darf nicht durch zahllose Akteure nach dem Prinzip Gießkanne organisiert werden. Die Maßnahmen sind darüber hinaus nicht hinreichend evaluiert. Zu TA 14: Die Koordinierungsstelle zur Dekolonisierung Berlins folgt einem gruppenbezogenen Ansatz, welche sich nicht auf Vergangenheitsbewältigung beschränkt, sondern von einer angeblichen Kolonisation bis heute ausgeht und daher politisch zur Dekolonisierung aufruft; solche ideologischen Initiativen behindern potenziell eher die Integration von Zuwanderern. Für Maßnahmen wie die Erstellung von Gutachten zur dekolonialen Qualität des Berliner Bildungsprogramms für Kitas und Kindertagespflege ist die Ausgabe staatlicher Mittel sachfremd. b) TA bei Nr. 1, 3, 4, 7, 8, 14, 16, 17, 18 entfällt.

		4. Zuwendung an die Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH (BGZ)		
		Ansatz 2024 499.000	**-499.000**	
		Ansatz 2025 507.000	**-507.000**	
		7. Zuwendung zur Finanzierung des Promotorinnen-/Promotorenprogramms in Berlin		
		Ansatz 2024 281.000	**-281.000**	
		Ansatz 2025 287.000	**-287.000**	
		8. Zuwendung an den Berlin Global Village gGmbH		
		Ansatz 2024 713.000	**-713.000**	
		Ansatz 2025 713.000	**-713.000**	
		14. Koordinierungsstelle Decolonize Berlin		
		Ansatz 2024 355.000	**-355.000**	
		Ansatz 2025 359.000	**-359.000**	
		16. Klimabündnis		
		Ansatz 2024 102.000	**-102.000**	

		Ansatz 2025 103.000	**-103.000**	
		17. Zuwendung an den Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag e.V. (BER)		
		Ansatz 2024 305.000	**-305.000**	
		Ansatz 2025 310.000	**-310.000**	
		18. Berliner entwicklungspolitisches Bildungsprogramm – benbi		
		Ansatz 2024 300.000	**-300.000**	
		Ansatz 2025 310.000	**-310.000**	

205	74	**Kapitel 1320 – Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung** **Titel 68638** **Förderung von Wirtschaftsfreiheit und kultureller Freiheit** Ansatz 2024 550.000 Ansatz 2025 550.000	 **-250.000** **-250.000**	a) Zu TA Nr. 1: Die Förderung der angegebenen Zielgruppe im Ausland, Personen mit Umsiedelungsinteresse unter Berücksichtigung von LGBTQI-Aspekten, ist ideologisch motiviert und sachfremd. b) TA Nr. 1, „Unterstützung von Personen in Ländern, in denen berufliche Kreativität und unternehmerische Entfaltung durch politische Rahmenbedingungen erschwert werden“, entfällt.
206	170	**Kapitel 1350 – Energie, Digitalisierung und Innovation** **Titel 68569** **Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland** Ansatz 2024 1.990.000 Ansatz 2025 1.990.000 *6. Klimawerkstatt Berlin* Ansatz 2024 200.000 Ansatz 2025 200.000	 **-200.000** **-200.000** **-200.000** **-200.000**	a) Weitergehende Maßnahmen über den TA Nr. 2 („Förderung von Maßnahmen zur Umsetzung des Masterplans Industriestadt Berlin“) sind zum Zwecke von Demonstrationsmaßnahmen aus dem Bereich der Gebäudeeffizienz nicht erforderlich. b) TA bei Nr. 6, „Klimawerkstatt Berlin“, entfällt.

207	159	**Kapitel 1350 – Energie, Digitalisierung und Innovation** **Titel 53101** **Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit** Ansatz 2024 560.000 Ansatz 2025 560.000 *1. Informationen zur Energiepolitik* Ansatz 2024 60.000 Ansatz 2025 60.000 *1. (neu) Bildungs- und Informationsarbeit für die energiepolitische Wende* Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+440.000** **+440.000** **-60.000** **-60.000** **+500.000** **+500.000**	a) Zu TA Nr. 1 (neu): Die Klimaschutzdebatte wird einseitig geführt und hat sich vielfach von den Fakten entfremdet. Eine ideologische Energiepolitik wirkt sich auf die Wirtschaftsentwicklung und Wohlstandssicherung, auf die Energiesicherheit und Bezahlbarkeit von Energie aus. Aus dem Ansatz werden daher Bildungs- und Informationsmaßnahmen finanziert, die sich der Energiepolitik technologieoffen nähern, um insbesondere Forschungsergebnisse und Argumente zu den positiven Aspekten der Kernenergie sowie deren Auswirkung auf die CO2-Bilanz und die Erreichung von Klimazielen zu vermitteln.

208	neu	**Kapitel 1330 – Betriebe und Strukturpolitik** **Titel neu** **Innovations- und Technologzentrum Industrie 4.0 in Schöneweide** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+1.000** **+1.000**	a) Merkansatz zur Vorbereitung der Umsetzung des ITZ 4.0 im Rahmen einer angestrebten GRW-Finanzierung.
209	neu	**Kapitel 1350 – Energie, Digitalisierung und Innovation** **Titel neu** **Energieforschung** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 - *1. Berliner Zentrum für Angewandte Energieforschung* Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+ 2.000.000** **+ 19.000.000** **+1.000.000** **+17.000.000**	a) Zu TA Nr. 1: Einrichtung eines Berliner Zentrums für Angewandte Energieforschung mit dem Ziel, Energieforschung zu fördern sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung, Beratung, Information und Dokumentation auf allen Gebieten zu betreiben, die für die Energietechnik und die sich mit ihr befassten Wissenschaften bedeutsam sind. Neben Nanomaterialien, Thermophysik, Energiespeichern und energieeffizienten Prozessen soll das Zentrum einen Schwerpunkt auf die Kernenergie erhalten. Im Mittelpunkt steht dabei die Energieforschung für den Bereich der Reaktoren der IV. Generation. Im Bereich der Kernfusion ist eine Kooperation mit dem südfranzösischen Kern-forschungszentrum ITER denkbar. Darüber hinaus ist eine Kooperation mit den Berliner Universitäten und dem

		2. Nationale Koordinierungsstelle für die energiepolitische Wende Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+1.000.000** **+2.000.000**	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie anzustreben. Neben einer Einbindung von BESSY II und BESSY III soll der Forschungs-standort Berlin im Bereich der Kernforschung von dem Neubau eines Forschungsreaktors BER III profitieren. Zu TA Nr. 2: Schaffung einer Nationalen Koordinierungsstelle für die Umsetzung der energiepolitischen Wende unter Nutzung der Kernenergie in der Hauptstadt. Es wird eine Ko-Finanzierung durch den Bund angestrebt. b) Zu TA Nr. 1: Die Senatsverwaltung legt zeitnah ein Konzept zur Förderung der Kernforschung und der Einrichtung eines Berliner Zentrums für Angewandte Energieforschung nach dem organisatorischen Vorbild des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie vor. c) Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind gesperrt.

Einzelplan 15

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs Hh 24/25	Entwurf Haushaltsplan 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
210	16	**Kapitel 1500 – Politisch-Administrativer Bereich und Service** **Titel 42201** **Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten** Ansatz 2024 6.749.000 Ansatz 2025 7.230.000	 **- 100.000** **- 100.000**	a) Eine zusätzlich geplante B2-Stelle auf Ebene „Senatsrat/-rätin“ entfällt. b) Veränderung im Stellenplan: Senatsrat B2: 2024: 1,000 2025: 1,000

211	20	**Kapitel 1500 – Politisch-Administrativer Bereich und Service** **Titel 52501** **Aus- und Fortbildung** Ansatz 2024 132.000 Ansatz 2025 131.000	 **- 5.000** **- 4.000**	a) Die Senatsverwaltung setzt anstelle von fachlicher Kompetenz zunehmend auf Diversity-, LSBTI- und Queer-Kompetenz. Ein neuer Diversity-Tag als auch eine Vielfaltskonferenz sind in der Verwaltung nicht erforderlich. Diese Maßnahmen sind vorwiegend ideologisch geprägt und gehen auf identitätspolitische Glaubenssätze zurück. Die Mittel des Teilansatzes „Veranstaltungen im Themenfeld Diversity“ werden gestrichen. b) Der TA „Veranstaltungen im Themenfeld Diversity“ entfällt.

212	20	**Kapitel 1500 – Politisch-Administrativer Bereich und Service** **Titel 52501** **Aus- und Fortbildung** Ansatz 2024 132.000 Ansatz 2025 131.000	 **+ 20.000** **+ 20.000**	a) Der Qualifizierungsbedarf wird aufgrund des Bestrebens der EU-Kommission, die Harmonisierung des Haushaltsrechts durch die Einführung der sogenannten European Public Sector Accounting Standards (EPSAS) herbeizuführen, ansteigen. Neben der Doppik-Kompetenz ist daher auch die Veränderungs-Kompetenz (Change-Management-Fähigkeit) zu stärken. b) Neuer TA: „Fachspezifische Fortbildung EPSAS und doppische Haushaltsführung“: 2024: 10.000 ; 2025: 10.000 „Veränderungsmanagement“: 2024: 10.000 ; 2025: 10.000
213	22	**Kapitel 1500 – Politisch-Administrativer Bereich und Service** **Titel 54002** **Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)** Ansatz 2024 122.000 Ansatz 2025 102.000	 **- 2.000** **- 2.000**	a) Die Senatsverwaltung setzt anstelle von fachlicher Kompetenz zunehmend auf Diversity-, LSBTI- und Queer-Kompetenz. Diese Maßnahmen sind vorwiegend ideologisch geprägt und gehen auf identitätspolitische Glaubenssätze zurück. Die Mittel des Teilansatzes „Implementierung eines Diversity Managements“ werden gestrichen. Ein neues Logo und Regenbogen-Layout ist für die Senatsverwaltung nicht erforderlich. b) Der TA „Implementierung eines Diversity Managements“ entfällt.

214	24	**Kapitel 1500 – Politisch-Administrativer Bereich und Service** **Titel 97114** **Pauschale Mehrausgaben im Zusammenhang mit gesamtstädtischen Zielvereinbarungen nach § 6a AZG** Ansatz 2024 1.000 Ansatz 2025 1.000	 **- 1.000** **- 1.000**	a) Die flächendeckende Einführung einer „Grundsatzsachbearbeitung Diversity“ in allen Bezirksverwaltungen ist nicht erforderlich. b) Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.
215	S. 52	**Kapitel 1510 - Vermögen** **Titel 68547** **Zuschuss an die Gesundheitsstadtbeauftragte/den Gesundheitsstadtbeauftragten** Ansatz 2024 150.000 Ansatz 2025 150.000	 **- 150.000** **- 150.000**	a) Die Funktion, Kompetenz und Notwendigkeit eines Gesundheitsstadtbeauftragten konnte nicht überzeugend erläutert werden. Es ist der Eindruck entstanden, dass die Schaffung einer neuen Beauftragtenstelle zwar das Beauftragtenwesen verstärkt, jedoch tatsächliche Probleme nicht lösen wird. b) Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

216	74	**Kapitel 1520 – Politisch-Administrativer Bereich und Service** **Titel 42201** **Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten** Ansatz 2024 7.324.000 Ansatz 2025 7.842.000	 **- 200.000** **- 200.000**	a) Drei zusätzlich geplante B2-Stellen auf Ebene „Senatsrat/-rätin“ sind nicht erforderlich und entfallen. Reduzierung um zwei B2-Stellen der Ebene „Senatsrat/-rätin“. b) Veränderung im Stellenplan: Senatsrat B2: 2024: 3,000 2025: 3,000
217	74	**Kapitel 1520 - Haushalt** **Titel 52610** **Gutachten** Ansatz 2022 10.000 Ansatz 2023 10.000	 **+ 25.000** **+ 25.000**	a) Mehr wegen Gutachten zu den fiskalischen Auswirkungen von Energiepreisen und Zuwanderungskosten. Hierbei sollen insbesondere im Hinblick auf steigende Energie- und Zuwanderungskosten die Auswirkungen auf die Finanzplanung geklärt werden. Überjährige Finanzierung. b) Gutachten zu den fiskalischen Auswirkungen von Energie- und Zuwanderungskosten.

218	75	**Kapitel 1520 – Politisch-Administrativer Bereich und Service** **Titel 98101** **Allgemeine interne Verrechnungen** Ansatz 2024 240.000 Ansatz 2025 240.000	 **- 240.000** **- 240.000**	a) Das Wettbewerbsverfahren „Gender Budgeting“ wird nicht fortgeführt. Zwar sind geschlechtsspezifische Angaben, wie sie derzeit längst im Haushalt vorgenommen werden, nicht abzulehnen. Es besteht jedoch die Gefahr, dass das Gender-Budgeting zu einer unsachlichen und ideologiegetriebenen Veranstaltung verkommt, die an den tatsächlichen Herausforderungen der Verwaltung vorbeigeht. b) Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.
219	117	**Kapitel 1531 – Finanzämter** **Titel 54002** **Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)** Ansatz 2024 250.000 Ansatz 2025 20.000	 **- 230.000** **+/- 0**	a) Einer teils massiven Unterrepräsentanz und Benachteiligung von Männern innerhalb der Verwaltung kann nicht durch mittlerweile anachronistische Frauenförderpläne begegnet werden. Notwendig ist vielmehr eine Personalpolitik, die nicht mehr auf „positive Diskriminierung“, sondern echte Gleichberechtigung und vorwiegend auf fachliche Kompetenz anstatt auf Geschlechtsmerkmale setzt. Eine jährliche Gleichstellungskonferenz ist dafür nicht erforderlich.

220	149	**Kapitel 1540 – Landespersonal** **Titel 54002** **Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)** Ansatz 2024 572.000 Ansatz 2025 610.000	 **- 2.000** **- 40.000**	a) Die neue Maßnahme „Pride Champion“ ist für eine effektive Verwaltung nicht erforderlich. Die Würdigung von Mitarbeiterleistungen ist rein anhand von LSBTI-Kriterien nicht zweckmäßig. b) Der TA „Pride Champion“ entfällt.
221	149	**Kapitel 1540 – Landespersonal** **Titel 54002** **Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)** Ansatz 2024 572.000 Ansatz 2025 610.000	 **+ 20.000** **+ 20.000**	a) Der Qualifizierungsbedarf wird aufgrund des Bestrebens der EU-Kommission, die Harmonisierung des Haushaltsrechts durch die Einführung der sogenannten European Public Sector Accounting Standards (EPSAS) herbeizuführen, ansteigen. Neben der Doppik-Kompetenz ist daher auch die Veränderungs-Kompetenz (Change-Management-Fähigkeit) zu stärken. b) Neuer TA: „Fachspezifische Fortbildung EPSAS und doppische Haushaltsführung“: 2024: 10.000 ; 2025: 10.000 „Veränderungsmanagement“: 2024: 10.000 ; 2025: 10.000

222	149	**Kapitel 1540 – Landespersonal** **Titel 54604** **Sächliche Ausgaben für zukunftsorientierte Entwicklungsmaßnahmen** Ansatz 2024 150.000 Ansatz 2025 150.000	 **- 50.000** **- 50.000**	a) Die Senatsverwaltung setzt anstelle von fachlicher Kompetenz zunehmend auf Diversity-, LSBTI- und Queer-Kompetenz. Diese Maßnahmen sind vorwiegend ideologisch geprägt und gehen auf identitätspolitische Glaubenssätze zurück. Ausgaben zur Förderung von Diversity-Kompetenz und Diversity-Management sind für eine effektive Verwaltung nicht erforderlich. b) Der TA „Umsetzung Diversity-Landesprogramm“ entfällt.

Einzelplan 25

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs HHG 24/25	Entwurf Haushaltsplan 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
223	14	**Kapitel 2500** **Titel 54003** **Geschäftsprozessoptimierung** Ansatz 2024 785.000 Ansatz 2025 785.000	 **-185.000** **-185.000**	a) Es gibt im Bereich der zentralen GPO-Maßnahmen offenbar massive „Meta-Aufwände“, z. B. für Handbucherstellungen, wie Geschäftsprozesse optimiert werden sollen. Gleichzeitig hängen immer mehr IKT-Einzelprojekte der ursprünglichen Zeitplanung hinterher. Langfristig gesehen erscheint eine feingliedrige GPO wenig erfolgversprechend, bzw. dass Aufwands-/Nutzen-Verhältnis dürfte eher minimal sein. Tatsächlich benötigt würde ein umfassendes Refactoring diverser Prozesse. Das wiederum würde einer fundamentalen Herangehensweise bedürfen, und zwar ausgehend vom Bundes- bzw. Landesgesetzgeber. Die legislativen Anforderungen müssten überarbeitet, Gesetze müssten „digitalisierungsfreundlich“ und „geradliniger“ ausgelegt sein. Dies würde auch die Kosten für die IKT-seitige Umsetzung/Abbildung massiv reduzieren.

				b) Die „Sprint“-Programme werden fortgeführt. Im Bereich der Begleitdokumentation zur GPO sollen Aufwände verringert werden.
224	14	**Kapitel 2500** **Titel 54010 (neu)** **Dienstleistungen** Ansatz 2024 1.600.000 Ansatz 2025 1.000.000	 **- 400.000** **+/- 0**	a) Zu TA Nr. 2: Angesichts der angespannten Haushaltslage und der nicht unmittelbar ersichtlichen Dringlichkeit des Vorhabens sollten die projektierten Arbeiten im Kontext des „Berliner Data Hub“ zeitlich gestreckt werden. b) Weniger bei TA Nr. 2, „Berliner Data Hub“: 2024: -400.000

225	15	**Kapitel 2500** **Titel 63207** **Anteil an gemeinsamen Einrichtungen der Länder** Ansatz 2024 6.264.000 Ansatz 2025 6.676.000	 **- 70.000** **- 70.000**	a) Aus den FITKO-Mitteln werden auch Projekte realisiert, die nicht einem überwiegenden Teil der beteiligten Bundesländer dienlich sind, sondern die der konkreten Realisierung von Projekten explizit in oder für andere spezifische Bundesländer dienen. Berliner Landesmittel sollten nicht für Projekte genutzt werden, die ausschließlich anderen Bundesländern zugutekommen. Die Kürzung um 70 Tsd. Euro beruht auf der Schätzung, dass sich die insgesamt projektierten Kosten auf die Zeit bis einschließlich 2030 verteilen, und der „Projektwert“ der BL-spezifischen Projekte anteilig über die Jahre und nach Königsteiner Schlüssel auf Berlin anzusetzen ist. b) Über die FITKO werden nur Projekte gefördert, die im Sinne des EfA-Ansatzes allen oder zumindest einer größeren Zahl an Bundesländern – einschließlich dem Land Berlin – zugutekommen.

226	15	**Kapitel 2500** **Titel 68569 (neu)** **Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland** Ansatz 2024 1.085.000 Ansatz 2025 251.000 *TA 2: Errichtung Govtech Campus Berlin* Ansatz 2024 1.000.000 Ansatz 2025 250.000	 **- 1.000.000** **- 250.000** **- 1.000.000** **- 250.000**	a) Zu TA Nr. 2: Das komplette Projekt „GovTech Campus Berlin“ erscheint insofern fragwürdig, als dass bereits genügend IT-Dienstleister am freien Markt vorhanden sind, die ihre Dienste auch der öffentlichen Hand anbieten. Es ist nicht erkennbar, warum das Land Berlin sich eine „Staatswirtschaft“ in diesem Bereich als eigenes „Ökosystem“ aufbauen sollte. Wenn regierungsseitig ein Interesse besteht, dass neue Unternehmen für Zuarbeit im Bereich der Verwaltungsdigitalisierung begeistert werden sollen, wäre es vordringlich sinnvoll, die Einstiegs-hürden für interessierte Unternehmen zu reduzieren. Dafür benötigt es keinen Einsatz von Finanzmitteln, sondern vielmehr eine Anpassung der Ausschreibungsmodalitäten. Denn aktuell sind Unternehmen, die bisher im Bereich der Verwaltungsdigitalisierung und IKT-Fachverfahrensentwicklung für die öffentliche Hand nicht aktiv waren, de facto chancenlos. Auch sollte zunächst der Fokus auf möglichst zügige Fortführung bereits laufender Aktivitäten gelegt werden, anstatt noch weitere neue Aktivitätsfelder zu eröffnen. Ohnehin fällt bei diesem neuen Haushaltstitel auf, dass offenbar für den Start des „GovTech-

				Campus“-Projektes hohe Beratungsaufwände und anwaltliche Evaluierungen vorgesehen sind. Damit ist davon auszugehen, dass in den Jahren 2024/25 keine messbaren Ergebnisse für die konkrete Verwaltungsdigitalisierung entstehen könnten. Es handelt sich insofern um ein „nice to have“-Projekt, welches zeitlich nicht kritisch für die Fortführung der Verwaltungsdigitalisierung ist, und schon gar keine Dringlichkeit besteht.
227	16	**Kapitel 2500** **Titel 69806 (neu)** **Innovationsförderung** Ansatz 2024 308.000 Ansatz 2025 311.000	 **-250.000** **-250.000**	a) Es existiert noch keine konkrete Ausgabenplanung für diesen Titel. Es sollen Gelder „auf Vorrat“ bereitgestellt werden im Kontext einer „Open-Data-Informationsstelle“. Grundsätzlich existieren bereits in diversen Einzelbehörden Open-Data-Einzelinitiativen, und die resultierenden Daten fließen auch in einem zentralen Portal zusammen. Der aktuelle Zustand ist vielleicht nicht in allen Punkten optimal, aber es existieren grundsätzlich funktionale Strukturen. Wenn Open-Data-Aktivitäten ausgeweitet werden sollen (was durchaus wünschenswert wäre!), müsste jedoch der Fokus vor allem darauf gelegt werden, dass überhaupt weitere Datensätze bzw. Datensammlungen seitens der Einzelbehörden überhaupt bereitgestellt werden. Dafür

				wiederum werden keine Sachmittel in einem neuen, zentral angesiedelten Haushaltstitel benötigt, sondern der Flaschenhals sind eher die personellen Kapazitäten bei den mit der Open-Data-Thematik betrauten Mitarbeitern der Einzelbehörden. Dies wiederum lässt sich mit zentral budgetiertem Geld nicht auflösen.
228	17f.	**Kapitel 2500** **Titel 51160** **Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT** Ansatz 2024 7.155.000 Ansatz 2025 6.453.000 *TA 9: Prüfung der Gründung eines zusätzlichen IT-Dienstleisters* Ansatz 2024 500.000 Ansatz 2025 0	**- 500.000** **+/- 0** **- 500.000** **+/- 0**	a) Zu TA Nr. 9: Es ist nicht ersichtlich, warum das Land Berlin neben dem ITDZ einen weiteren Eigenbetrieb benötigt. Es steht vielmehr zu befürchten, dass sich Doppelstrukturen zwischen ITDZ und einem solchen weiteren Dienstleister ergeben könnten. Sofern ein weiterer Dienstleister vor dem Hintergrund angedacht wird/wurde, dass dieser neue Eigenbetrieb verstärkt im Bereich IKT-Fachverfahrenssoftware aktiv werden soll, erscheint das Vorgehen insofern fragwürdig, als dass sich hieraus eine Konkurrenzsituation zu Unternehmen der freien Marktwirtschaft ergeben würde. Dies wäre aus ordnungspolitischen Gründen nicht wünschenswert.

Einzelplan 29

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs Hh 24/25	Entwurf Haushaltsplan 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
229	349	**Kapitel 2900 – Steuern und Finanzausgleich** **Titel 05300** **Grunderwerbsteuer** Ansatz 2024 1.100.000.000 Ansatz 2025 1.175.000.000	 **- 450.000.000** **- 490.000.000**	a) Weniger wegen Senkung der Grunderwerbsteuer auf 3,5 %.

230	362	**Kapitel 2910 – Übrige allgemeine Finanzangelegenheiten** **Titel 88411** **Zuführung an das Sondervermögen Klimaschutz, Resilienz und Transformation** Ansatz 2024 120.000.000 Ansatz 2025 120.000.000	 **-120.000.000** **-120.000.000**	a) Es sollen 120 Mio. € an ein neues Sondervermögen zugeführt werden. Wofür diese 120 Mio. € vorgesehen sind, wird nicht erläutert. Bekannt ist jedoch, dass ein Sondervermögen im Volumen von bis zu 10 Mrd. € errichtet werden soll. Dabei knüpft eine geplante Außerkraftsetzung der grundgesetzlichen Schuldenbremse an die missbräuchliche Ausrufung einer angeblichen außergewöhnlichen Notsituation an. In diesem Zusammenhang wird auf das WPD-Gutachten vom 20.10.2023 sowie die Stellungnahme des Rechnungshofs Berlin zu diesem Thema (Drs. 19/1137A) verwiesen. Diese rechtlich äußerst bedenklichen Vorstöße sind zurückzuweisen. b) Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.
231	385	**Kapitel 2940 – Versorgungsausgaben und weitere zentrale Personalangelegenheiten** **Titel 42400** **Zuführung an die Versorgungsrücklage -Besoldungsbereich-** Ansatz 2024 29.000.000 Ansatz 2025 29.000.000	 **+15.000.000** **+15.000.000**	a) Eine Zuführung in Höhe der Ist-Ausgaben von 2017 ist angesichts der zu erwartenden Versorgungslasten und weiter zunehmenden Verbeamtungen nicht ausreichend.

232	385	**Kapitel 2940 – Versorgungsausgaben und weitere zentrale Personalangelegenheiten** **Titel 42401** **Zuführung an die Versorgungsrücklage - Lehrkräfte** Ansatz 2024 1.000 Ansatz 2025 1.000	 **+5.000.000** **+5.000.000**	a) Zahlung an das Sondervermögen „Versorgungsrücklage des Landes Berlin“ im Zusammenhang mit der Verbeamtung der tarifbeschäftigten Lehrkräfte.
233	386	**Kapitel 2940 – Versorgungsausgaben und weitere zentrale Personalangelegenheiten** **Titel 42400** **Zuführung an die Versorgungsrücklage -Versorgungsbereich-** Ansatz 2024 51.500.000 Ansatz 2025 51.500.000	 **+15.000.000** **+15.000.000**	a) Es wird auf die Begründung zum Änderungsantrag mit Lfd. Nr. 232 verwiesen.
234	386	**Kapitel 2940 – Versorgungsausgaben und weitere zentrale Personalangelegenheiten** **Titel 43201** **Versorgungsbezüge der Beamtinnen/Beamten** Ansatz 2024 473.423.000 Ansatz 2025 496.260.000	 **-500.000** **-500.000**	a) Weniger durch Anpassung des Ruhegehaltsanspruchs für ehemalige Mitglieder des Senats an die für Beamte geltende Regelaltersgrenze (Vgl. Drs. 19/0113).

Lfd. Nr.	Seite des Entwurfs Hh 24/25	Entwurf Haushaltsplan 24/25 Ansätze in €	Ansatz/Verpflichtungs-ermächtigung mehr (+) weniger (-) in €	a) Begründung zum Änderungsantrag b) Titelerläuterung / verbindliche Erläuterungen für den Haushaltsplan c) Haushaltsvermerke
235	397	**Kapitel 2990 – Vermögen** **Titel 83108** **Kapitalzuführung an die BIM GmbH für die Berliner Bodenfonds GmbH** Ansatz 2024 142.000.000 Ansatz 2025 142.000.000	 **-142.000.000** **-142.000.000**	b) Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

236	354	**Kapitel 2902 – Darlehen und Schuldendienst** **Titel 32502** **Kreditmarktmittel nach § 2 BerlSchuldenbremseG** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **-2.542.450.539** **+/- 0**	a) Die Kreditaufnahme nach § 2 BerlSchuldenbremseG (außergewöhnliche Notsituation) hätte eigentlich nur in Höhe des zu erwartenden pandemiebedingten Bedarfs und nach Haushaltsjahren getrennt im jeweiligen Haushalt erfolgen dürfen. Für weitere Verausgabungen aus der Pandemierücklage fehlt es nach Ende der Pandemie an dem notwendigen Verursachungszusammenhang. Denn für den Nachweis des erforderlichen Verursachungszusammenhangs reicht es nicht aus, wenn die Fachverwaltungen darauf verweisen, dass ursprünglich Mittel im Jahr 2020 für eine Maßnahme veranschlagt waren, aber nicht benötigt worden sind. Die Tilgung dieser Kredite ist aus verfassungsrechtlichen Gründen zwingend geboten. b) Kredittilgung aus 2910/35903.

237	362	**Kapitel 2910 – Übrige allgemeine Finanzangelegenheiten** **Titel 88407** **Zuweisungen an das Sondervermögen „Schulbaufinanzierungsfonds“** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **+5.000.000** **+5.000.000**	a) Zuführung an den Schulbaufinanzierungsfonds, gegenfinanziert aus Einsparung im Einzelplan 10.
238	363	**Kapitel 2910 – Übrige allgemeine Finanzangelegenheiten** **Titel 97203** **Pauschale Minderausgaben** Ansatz 2024 -937.100.000 Ansatz 2025 -907.300.000	 **-22.034.970** **-155.532.386**	a) Herstellung des Haushaltsausgleichs.

239	neu	**Kapitel 2910 – Übrige allgemeine Finanzangelegenheiten** **Titel neu** **Pauschale Mindereinnahmen** Ansatz 2024 - Ansatz 2025 -	 **-100.000.000** **+/- 0**	a) Herstellung des Haushaltsausgleichs.
240	360	**Kapitel 2910 – Übrige allgemeine Finanzangelegenheiten** **Titel 35903** **Entnahme aus der Rücklage nach § 62 LHO** Ansatz 2024 255.820.000 Ansatz 2025 272.430.000	 **+2.286.630.539** **-272.430.000**	a) Die Pandemierücklage wird nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. November 2023 (- 2 BvF 1/22 -, Rn. 1-231) vollständig aufgelöst. Weitergehend wird auf die Begründung zu lfd. Nr. 236 verwiesen. Tilgung der Kreditmittel nach § 2 BerlSchuldenbremseG bei 2902/32502.

C) Die Ermächtigungen, Ersuchen und Auflagen für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 werden wie folgt ergänzt:

1. Dem Hauptausschuss ist jährlich zum 28. Februar über die Personalentwicklung bei den Berliner Bäder-Betrieben nach folgenden Schwerpunkten zu berichten:
– Soll-Ist-Bestand des Personals entsprechend Stellenplan, aufgegliedert nach Bereichen und dem entsprechenden Mittelbedarf
– die Entwicklung des Krankenstandes und
– die Zahl der Mitarbeiter/innen im Reservepool.

2. Der Senat wird aufgefordert, aufgrund des Bestrebens der EU-Kommission nach einer Harmonisierung des Haushaltsrechts durch die Einführung der European Public Sector Accounting Standards (EPSAS), dafür zu sorgen, dass die Senatsverwaltungen bezüglich entsprechender Doppik-Methoden- und Change-Management-Kompetenzen auf den Fall der Einführung der Doppik vorbereitet sind.

3. Der Senat wird aufgefordert, alle Anmietungsunterlagen betreffs der Unterbringung von Flüchtlingen so zu gestalten, dass eine Vergleichbarkeit der Kostenstruktur möglich ist nach Nettokaltmiete, kalte Betriebskosten, warme Betriebskosten, Bewirtschaftungskosten aufgeteilt nach Sicherheitskosten, Reinigungskosten, Kosten der Verpflegung sowie Betreuungskosten. Alle zukünftigen Mietverträge sind entsprechend zu gestalten.

4. Der Senat wird aufgefordert, jährlich bis zum 31. März einen Bericht über die Tragfähigkeit der Staatsfinanzen vorzulegen, insbesondere über den Stand der Staats- und Neuverschuldung unter Berücksichtigung der landeseigenen Unternehmen inkl. einer Darstellung der Schuldentilgungspläne.

5. Der Senat wird aufgefordert, dem Hauptausschuss jährlich bis zum 31.3. eine Übersicht der Flüchtlingskosten vorzulegen und über alle im Zusammenhang mit Fluchtbewegungen stehenden Kosten des Vorjahres zu berichten.

6. Der Senat wird aufgefordert, dem Hauptausschuss bis zum 31.3.2024 über den Umsetzungsstand des vom Senat geplanten Sondervermögen Klimaschutz, Resilienz und Transformation zu berichten.

7. Der Senat wird aufgefordert, jährlich bis zum 30.6. über Eigenkapitalausstattung und Verschuldungsgrad der landeseigenen Unternehmen zu berichten.

8. Die Beteiligungsunternehmen des Landes Berlin werden aufgefordert, dem Unterausschuss für Beteiligungsmanagement und -controlling des Hauptausschusses jährlich bis zum 30. Juni über ihre Entwicklung des Sanierungsstaus, die Einordnung in Dringlichkeitsklassen sowie beabsichtigte Maßnahmen zum Abbau des Sanierungsstaus zu berichten.

9. Auflage Nr. 28 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird aufgefordert, dem Hauptausschuss zur Finanzierung für den Austragungsort Berlin im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft 2024 bis zum 30.3.2024 einen Zwischenbericht und bis zum 30.9.2024 einen Abschlussbericht vorzulegen.“

10. Auflage Nr. 32 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird aufgefordert, dem Hauptausschuss und den für Digitalisierung zuständigen Ausschüssen einen Bericht zur Marktüblichkeit der Preisgestaltung des IT-Dienstleistungszentrums Berlin (ITDZ) anhand eines externen IKT-Benchmarkings bis zum 31.12.2024 vorzulegen."

11. Auflage Nr. 55 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird aufgefordert, dem Hauptausschuss jährlich zum 31. Dezember zur Erreichung des Ziels, bis spätestens 2035 20 Prozent der Flächen des Landes am Landwehrkanal von der Mischwasserkanalisation abzukoppeln, und über die geplanten baulichen Maßnahmen zu berichten."

12. Auflage Nr. 57 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird aufgefordert, dem Hauptausschuss jährlich zum 1. März zur Erstellung und Umsetzung eines Uferwegekonzeptes zu berichten."

13. Auflage Nr. 87 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird aufgefordert, jährlich zum 30. Juni zur Umsetzung eines Refinanzierungsmodells mit verbindlichen Mindeststandards für Ausstattungen für die berufsbildenden Schulen inkl. dem schulscharfen Mittelabfluss zu berichten."

14. Die Auflage Nr. 88 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird aufgefordert, jährlich über den Stand der Umsetzung der Lehrkräfte-Verbeamtung zu berichten"

15. Bei Auflage Nr. 94 wird der letzte Satz gestrichen.

16. Auflage Nr. 104 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird aufgefordert, jährlich zum 1. Oktober an das Abgeordnetenhaus über die Mittelverwendung der Zuführungen an Unternehmen für Nachbarschaftsaktivitäten für Wohnumfeldmaßnahmen oder Aufwertungsmaßnahmen zu berichten."

17. Auflage Nr. 109 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird aufgefordert, dem zuständigen Fachausschuss jährlich bis zum Jahresende über den Fortgang zur städtebaulichen Entwicklung der Historischen Mitte zu berichten."

18. Auflage Nr. 107 erhält folgende Neufassung: „Der Senat wird aufgefordert, dem Hauptausschuss jährlich zum 30.11. über die Verwendung der Mittel sowie zur Nutzung der einzelnen Fördersegmente und der beteiligten Akteursstruktur im Sondervermögen Wohnraumförderfonds Berlin (SWB) zu berichten."

19. Auflage Nr. 132 erhält folgende Neufassung: „Der Senat legt dem Unterausschuss Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft (UA BezPHPW) des Hauptausschusses jeweils zu Beginn der nächsten Haushaltsberatungen für jede Senatsverwaltung eine Organisationsübersicht bzw. Organigramm vor, aus dem die Abteilungen und Referate mit Anzahl der Stellen, Anzahl der nicht besetzten Stellen sowie VZÄ erkenntlich sind. Die Anzahl der Stellen, unbesetzten Stellen und VZÄ soll jeweils nach einheitlichen Kriterien ermittelt werden. Die zugrunde liegenden Kriterien sind dem Unterausschuss darzustellen."

20. Bei Auflage Nr. 145 wird folgender Satz eingefügt: „Über die vorgenommenen Anpassungen in den Haushaltsplänen ist der Hauptausschuss zu informieren."

21. Bei Auflage Nr. 142 werden die Wörter „in Höhe von 3 Mio. €“ gestrichen.

22. Die Auflagen mit Nr. 10, 31, 61, 63, 72, 84, 85, 89, 119, 143, 144 werden gestrichen.

Berlin, den 11. Dezember 2023

Dr. Brinker Gläser Wiedenhaupt Dr. Bronson
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der AfD